

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

FEBRUAR 2014

STADTGESCHICHTEN
MENSCHEN
KULTURTERMINE
KINOTIPPS

DIE FRAU AN DER SPITZE

BÜRGERMEISTERIN IRIS MANN
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH

Wissenshunger
Ausgabe 6
in der Hermitte

TENTSCHERT
Immobilien IVD - seit 1986

www.tentschert.de

ottcucina nur in Ulm

www.ott-cucina.de

RADIO **7**



»Lebensspuren«
in 935er Silber

Ring ab 140,- Euro
Reif ab 48,- Euro
Anhänger 140,- Euro

VORSICHT ANSICHTSSACHE!

SCHLAGZEILEN, die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

»Wir buchen jetzt 24 Leerungen für fünf Jahre im voraus ab!«

EBU-Geschäftsführer Michael Potthast erläutert, warum es so noch einfacher ist. Schließlich werde, wer fünf Jahre in Ulm gewohnt habe, sicher auch weitere fünf Jahre vor Ort Müll produzieren – aber im Zweifel: »Wir verrechnen alles 1:1.«

Der Glacis-Biergarten brummt!

Großgastronom Ebbo Riedmüller freut sich über den milden Winter

»Die Bürger können jetzt auch das Bankkonto vom Alexander Wetzig einsehen!«

Finanzbürgermeister Gunter Czisch berichtet von einem neuen Durchbruch bei Open Data und der damit verbundenen neuen Transparenz im Rathaus Ulm

Stargeiger David Garrett kommt im Mai nach Neu-Ulm in die Ratiopharm-Arena

Danach beendet er die Tour, seine Karriere und züchtet Schafe in Neuseeland

ANGEDACHT

Willkommen im **FEBRUAR**

Geheul und Geschrei waren groß bei den Neu-Ulmer Parteigranden fern der CSU, als SpaZz-Kolumnist Walter Feucht in der Januar-Ausgabe den luftleicht-wundersamen Herren Kröger (»The Wolpertinger« laut SWP) und Salzmann (»Die PR-Maschine«) als Herausforderer von OB Gerold Noerenberg den polemischen Marsch blies. Auf Parteiveranstaltungen und in Empörungsbriefen an den SpaZz (»nein, das ist nicht als Leserbrief gedacht«) machten die Parteifürsten ihrem Zorn hinterrücks Luft. Die Wahl ist aber eh gelaufen, wie der SpaZz hier und heute wettet, und deshalb blieb uns nichts anderes übrig, als in dieser Ausgabe auf Seite 20 schon vorab die ultimative Top-Ten-Liste zu präsentieren, wer neben OB Noerenberg überhaupt geeignet gewesen wäre für den Chefsessel im Rathaus.



Herzlichst Ihr
Jens Gehlert
Jens Gehlert

ANZEIGE

**ERDE, WASSER,
LUFT UND
TRUCKSÄSS**



Feuerkultur aus Ulm

Herrenkellergasse 5, 89073 Ulm
www.trucksass.de

Trucksäss



Wok & Valentinstag

Edwin.s



Alles aus dem Wok im Februar

Wählen Sie Ihr Gericht mit Fisch, Meeresfrüchten, Fleisch oder Gemüse.



Valentinstag am 14. Februar

Genießen Sie einen romantischen Abend zu zweit bei Kerzenschein und einem exklusiven 4-Gang-Menü inkl. korrespondierender Getränke. Preis für 2 Personen: EUR 89,00. Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Restaurant Edwin.s im Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm · Silberstraße 40 · 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 8011 739 · info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com · www.goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com
Besuchen Sie uns auf Facebook unter "Restaurant Edwin.s Neu-Ulm"

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.) // Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst // Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe // Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Fabienne Förstner (fcf), Sarah Klingel (sk), Christine Kulgart (tine), Ariane Müller
Verlag // KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de
Lektorat // Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung // Michael Stegmaier
Terminfassung // Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, termine@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss // 10. des Vormonats

Titelbild // Daniel M. Grafberger



Anzeigen // Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 13, gültig ab 01/2013
SpaZz-Ausfahrer // Veli Mehmetoglu, Peter Vitek
Druck // Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung // Deutsche Bank, Konto 011 7275, BLZ 630 700 24

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internetfähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes abscannt und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Codes«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

Erscheinungsweise // monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
1. Quartal 2013



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TENTSCHERT Immobilien IVD · seit 1966
ott cucina über Edwin.s
unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

DER SpaZz ERKLÄRT SICH SELBST

Nachdem 2013 für mich dank Abi, Urlaub, Auslandsaufenthalt und verschiedenen Praktika ein wunderschönes und erfolgreiches Jahr war, geht es 2014 mit dem Praktikum beim SpaZz weiter. Der Jens war noch im Urlaub, als ich hier anfang, der Daniel hatte Müh' und Not, mir in der ersten Zeit überhaupt Arbeit zu geben (ja, das Jahr begann ruhig), die Sarah kämpft nach der OP mit ihrer Schulter, der Stegi bringt unsere Artikel grafisch in Form – und ich mittendrin. Die Alltagsroutine hab' ich schon raus: als erste da sein, Rollläden hochziehen, alle trudeln ein, Kaffeepause in der Küche, jeder arbeitet an seinen Aufgaben bis zur Mittagspause und hält danach noch bis 18 Uhr durch (ja, so ein Arbeitstag ist lang ...). Aber es ist interessant, den SpaZz mal näher kennenzulernen, nachdem ihn doch fast jeder in Ulm kennt und ab und zu eine Ausgabe durchblättert. Im letzten Heft wollte Vassilios Papapostolu wissen, was wir in Zukunft noch so alles vorhaben – die Antwort: Wir machen so weiter wie bisher auch, wollen dabei aber nie gleich, sondern immer überraschend anders, vielfältig und nie langweilig sein (ja, so in etwa wie die gesamte Redaktion an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz – siehe oben). In diesem Sinne viel Spaß mit der neuesten Ausgabe vom SpaZz!

Fabienne Förstner

PS: Das Schaf heißt diesen Monat **Alfred!**



TOPS & FLOPS des vergangenen Monats

DER JENS

➤ **TOP** // Movin on with Orion

➤ **FLOP** // Schon Rudi Carell wusste es: Schuld daran ist nur die SPD

DER DANIEL

➤ **TOP** // Die Party an Silvester mit guten Freunden und Überraschungsgast

➤ **FLOP** // Der Pseudo-Winter bislang ...

DIE SARAH

➤ **TOP** // Mein Freund, meine Familie & Freunde, Chef & Kollegen, die mir helfen, diese blöde Zeit besser durchzustehen (siehe Flop)

➤ **FLOP** // Schlüsselbein-Fraktur-OP – die 3. (in Worten dritte (!!!))

DIE FABIENNE

➤ **TOP** // 2013!! (Abi, Urlaub, USA, Praktika)

➤ **FLOP** // 2014 gleich am 4. Tag krank geworden ...

DER STEGI

➤ **TOP** // Verspätete Weihnachtsgeschenke

➤ **FLOP** // Immer wieder: das Wetter!



Die Fabienne



Der Jens



Der Daniel M.



Die Sarah



Der Stegi

ANZEIGE

FERNWÄRME FUG ULM GMBH
...bessere Energie!
Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter www.fernwaerme-ulm.de

ANZEIGE

Neu im P 15: eGym – Trainiere auf dem neuesten Stand der Wissenschaft
Mit **eGym Pro** trainierst Du an den **fortschrittlichsten Fitnessgeräten** der Welt. Wähle Dein **persönliches Trainingsziel**, und lass' Dich über das Display am Gerät so durch's Programm führen, dass Du Dein Trainingsziel **optimal** erreichst.
P 15 Fitness Club
Jetzt starten und bis zu 150 € sparen!
P 15 aktiv + fit GmbH
Petrusplatz 15
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 . 760 06
www.p15.de

Müllers WortspielplaZz

Ariane Müller
spielt gern Klavier,
Theater und Wortspiele.
Ihr Bruder Matthias macht
gerne Fotos.



? **HEUTE GESUCHT:**
Vier Begriffe, die das gleiche Wort beinhalten



Foto // Matthias Müller

Herzlich willkommen

zum **Bilderrätsel** im SpaZz. Die aktionslustige Ariane Müller präsentiert Ihnen jeden Monat eine Fotografie, in der etwas dargestellt ist, das es zu erraten gilt. Einen Hinweis zum Gesuchten finden Sie unter »Heute:« über dem Bild. **Und natürlich gibt es** auch tolle Gewinne – handlich, praktisch und emotional: Kinogutscheine!

Senden Sie die richtige Lösung bis **15. Februar** an verlosung@spazz-magazin.de
Vollständige Anschrift nicht vergessen!

Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir 3 x 2 Kinogutscheine für das Xinedome!



AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

Ein Sprichwort: Unter Blinden ist der Einäugige König

Die lustigste falsche Lösung:
»Fürstengunst, Aprilenwetter, Frauenlieb und Rosenblätter, Würfelspiel und Kartenglück wechseln jeden Augenblick«

Gewonnen haben:
Kerstin Barta, Luise Heinlein, Katja Blacha



DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH

»Gibt es der Stadt, der Gesellschaft einen Impuls?«



Iris Mann // Bis 2012 war sie Leiterin der Hauptabteilung Kultur in Ulm, dann wurde sie zur Bürgermeisterin gewählt

Iris Mann, Bürgermeisterin für Kultur sowie Bildung und Soziales in Ulm, im Gespräch über Kulturförderung in Ulm, die Auswirkungen des demografischen Wandels im schulischen wie sozialen Bereich und den Wunsch an Ulm nach Toleranz und Gemeinsinn

Gesprächsführung // Jens Gehlert, Daniel M. Grafberger und Fabienne Förstner

Lichtbildner // Daniel M. Grafberger

SpaZz: Frau Bürgermeisterin, wir kommen in Ihr Büro – es ist extrem aufgeräumt. Sind Sie genau so klar im Denken, wie es das Büro widerspiegelt?

Iris Mann: (lacht) Das spiegelt, dass ich in der ersten

Januar-Hälfte mehr Luft hatte als sonst und einiges aufarbeiten konnte. Ich versuche die Dinge im Blick zu behalten und klar zu strukturieren. Bei der Vielzahl an Themen ist das anders schwer machbar.

Sie haben gesagt, das Thema Europäische Kulturhauptstadt Ulm sei weiterhin keine Illusion. Ihr Ernst?

Mein Ernst ist, dass wir die Diskussion nochmals führen werden – ob wir aktiv werden oder nicht. Wir haben eine Beschlusslage aus dem Jahre 2008, dass wir das Thema nochmals aufgreifen. Das wird voraussichtlich kommendes Jahr sein. Inwiefern das ernsthaft weiter verfolgt wird, steht noch in den Sternen.

ANZEIGE



... feste Zähne
... gesunde Zähne
... egal in welchem Alter



Praxis für nachhaltige Zahnmedizin und Implantologie

Zahnarzt-Praxis
Dr. med. dent. Ingo Bütow

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31 / 2 10 00
Telefax: 07 31 / 2 10 20

info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de

aus Liebe zum Beruf

► **Würden Sie uns das übel nehmen, wenn wir das für eine Nebelkerze halten? Allein die Bewerbungsphase kostet schnell zig Millionen ...**

Die Gesamtbudgets der letzten Jahre lagen zwischen 50 und 90 Millionen, aber das sind die Gesamtbudgets – von Anfang bis Ende. In vielen Ländern und auch bei Ruhr 2010 kamen die großen Batzen von Bund und Land. Die Kommunen haben einen überschaubaren Beitrag geleistet. Trotzdem wäre so etwas für einen kommunalen Haushalt ein großer Schwerpunkt, ein Thema, das über Jahre hinweg große Relevanz hat.

Schwarz auf Weiß: Eine realistische Option für Ulm?

Ich würde sagen, eine Option, über die man diskutieren muss. Die Frage ist, hält man das für das geeignete Format, eine Stadt wie Ulm voranzubringen? Wie aussichtsreich wäre eine solche Bewerbung?

Reicht das kulturelle Programm, das in Ulm derzeit geboten ist?

Die entscheidende Frage ist, wie ist das Entwicklungspotenzial? Die Kriterien der EU gehen eher in diese Richtung. Wie viel Strukturwandel kann man anstoßen? Da haben naturgemäß Städte, die in einem stärkeren Wandlungsprozess sind, wie damals Ruhr 2010, bessere Karten. Bei uns ist das sehr gediegen und ordentlich. **Was kann sich ändern? Wo fehlt es und wo sehen Sie noch Bedarf?**

Insgesamt, was die Stadt und das Umland angeht, ist der Bedarf ziemlich gut abgedeckt. Da ist gar nicht so sehr viel Spielraum, was Besucherzahlen angeht. Man muss darüber nachdenken, ob es neue Themenfelder gibt, die wir noch nicht abdecken. Da ist einer der Bereiche Kultur- und Kreativwirtschaft.

Thema Kulturförderung. Wie viel wird für Kultur in Ulm ausgegeben?

Ganz grob liegen wir bei einem Netto-Ressourcenbedarf von 27 Millionen. Die freie Kultur liegt rund bei einer Million. Der Hauptfinanzierungsanteil geht ans Theater Ulm, als das größte und personalintensivste Haus. Für die Größe der Stadt außergewöhnlich groß, aber stark aufgestellt. Es gibt nicht viele Stadttheater in vergleichbaren Städten – mit drei Sparten und diesem Potenzial. Mich freut es, Stichwort »freie Kultur«,

” In Schweden darf man durchaus um 18 Uhr in einem Meeting sagen, ich muss meine Kinder von der Kita abholen, das wird nicht geächtet.

Iris Mann über familienfreundliche Arbeitsmodelle im Vergleich zu Deutschland



dass wir dieses Jahr in der Projektförderung noch einmal richtig zulegen konnten. Da hat der Gemeinderat Erhöhungen beschlossen und ein neues Programm für die Musikförderung auf den Weg gebracht – für die freie Szene, nicht für die Etablierten, sondern um neuen Initiativen eine Chance zu geben. Eine tolle Entwicklung. **Die 27 Millionen sind ja nicht nur für das Theater, sondern es teilt sich auf ...**

Genau: Theater Ulm, Ulmer Museum, Stadthaus, Musikschule, Stadtarchiv, Stadtbibliothek etc.

Eine Million frei und 26 Millionen städtisch – ist diese Relation in anderen Städten auch üblich?

Das ist nicht ungewöhnlich. In anderen Städten, die beispielsweise mehrere große Museen haben, ist die Relation noch mehr zu Lasten der freien Szene. Von der Relation her sind wir ganz gut.

Würden Sie persönlich gerne den Betrag für die freie Szene erhöht sehen?

Man könnte sich vieles vorstellen. Viele freie Kultureinrichtungen könnten noch mehr tun, wenn sie eine andere Finanzausstattung hätten. Aber die Grundidee ist, dass es eine Art institutionelle Grundversorgung gibt. Einrichtungen wie Musikschule oder Stadtbücherei brauchen einen gewissen Etat, stehen aber in keiner Weise in Konkurrenz zu freien Kulturveranstaltern. Das ist Bildungsarbeit an der Basis. Das lässt sich insofern schwer vergleichen.

Was sind Ihre Strategien und Pläne für die Zukunft – für die nächsten fünf bis zehn Jahre?

Grundsätzlich geht es mir darum, gerade mit Blick auf die Kulturförderung, mehr Spielraum zu bewahren. Wir hatten, als ich nach Ulm kam, ein System, in dem wir faktisch die gesamten Fördermittel an bestimmte freie Träger fest gebunden hatten. Neue Initiativen, temporäre

ZUR PERSON // IRIS MANN

1989 – 1997: Studium Empirische Kulturwissenschaft und Politikwissenschaft in Tübingen und Uppsala (Schweden); 1997 – 2000: Projektleitung und Kundenberatung bei DIE WORTWERKSTATT GmbH, Agentur für Kommunikation, Kusterdingen; 1999 – 2001: Berufsbegleitendes Studium Kulturmanagement an der PH Ludwigsburg; 2000 – 2005: Leiterin Kulturamt, Geschäftsstelle Kulturforum Isny e.V. und Volkshochschule, Isny im Allgäu; 2005 – 2007: Geschäftsführerin Nordkolleg Rendsburg GmbH, Akademie für kulturelle Bildung; 2007 – 2012: Leiterin der Hauptabteilung Kultur, Stadt Ulm; seit 2012 Bürgermeisterin für Bildung, Soziales und Kultur in Ulm.



Ulm als Europäische Kulturhauptstadt // Iris Mann sieht noch die Notwendigkeit, das Thema zu diskutieren

re Ideen oder Akteure hatten kaum eine Chance, über die städtische Kulturförderung einen Anschlag zu bekommen. Das finde ich kulturpolitisch schwierig, weil man dadurch wenig Dynamik erzeugt. Da sind wir jetzt – toi, toi, toi! – ein großes Stück weiter, weil wir mehr freie Projektfördermittel haben. Ich finde ein gewisses Potenzial an Unterstützung für Dinge wichtig, die sich dynamisch ergeben oder die neu entstehen.

Können Sie grundsätzlich sagen, was man mitbringen muss, um gefördert zu werden?

Das wichtigste Kriterium ist die Frage, gibt es der Stadt, der Gesellschaft einen Impuls? Wenn ich alleine in meinem Atelier schöne Bilder male, ist das eine gute Sache und dient meiner Selbstentfaltung, hat aber wenig öffentliche Wirkung. Aber wenn ein Künstler sagt, ich habe ein Format, ein Projekt oder eine Idee, die der Stadtgesellschaft zugute kommt und die ein gewisses künstlerisches, kreatives Potenzial hat, kann er einen Antrag stellen und muss sonst keine weiteren Voraussetzungen mitbringen – außer, dass er in Ulm wohnt oder seinen Arbeitsschwerpunkt hier hat. Wir wollen schon hier vor Ort etwas erreichen. Wichtig ist, dass man auch Eigenleistung mitbringt.

Haben Sie persönlich ein Lieblingskulturthema? Sind Sie selbst künstlerisch aktiv?

(Lacht) Überhaupt nicht mehr. Das ist gut, dass man irgendwann für sich klärt, ob man in der eigenen künstlerischen Entfaltung seinen Beruf oder seine Berufung sieht – oder ob man andere Schwerpunkte setzt.

Wir wissen vom OB auch, dass er malt ... Wo ist Ihr Talent verborgen?

Ich war früher in der bildenden Kunst aktiv. Da habe ich einiges gemacht, aber auch im musikalischen Bereich. Inzwischen mache ich nichts mehr.

Wo liegen Ihre Interessen? Eher Museum oder Oper?

Es wäre schön, wenn ich das so polarisiert sagen könnte. Es ist ziemlich ausgewogen. Auch im Urlaub schaue ich mir ein Museum genau so gerne an wie abends eine Theatervorstellung. Da gibt es nicht die eine Kunstrichtung oder die eine Sparte, die mich mehr interessiert.

Aber der Urlaub darf Kultur enthalten oder darf es entspannt der Strand sein?

Der Urlaub hat bei mir immer zwei Anteile. Der eine ist zwar nicht unbedingt zwei Wochen Strand, aber draußen mit Bewegung, aber überhaupt nicht mit in-

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?



Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...

- Urlaub, Neues entdecken
- entspannte Tage mit der Familie genießen
- mich draußen in der Natur bewegen

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

Tages-, Wochen- und
Fadzeitungen,
gute Krimis

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

- aufgeschlossen
- tolerant
- willensstark

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt?

Wohlfühlorte? viele - z. B.
Stockholm, Skierfe, Azoren,
Monoplia...
Ziele: mit einer Karawane
durch die Sahara

Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

- Statussymbole
- Freunde in elektronischen
sozialen Netzwerken

Welche verborgenen Talente haben Sie?

es liegt in der Natur der
Sache, daß die verborgen
sind - und bleiben! 😊

Können Sie hassen?

bisher nicht dauerhaft...

Als Kind wollte ich werden ...

nichts - ich lebte im hier
und heute!

▶ intellektueller oder kultureller Herausforderung. Wenn ich dann eine Woche oder 10 Tage unterwegs war, folgt der zweite Anteil, es schließt sich meistens ein Stadurlaub an, in dem ich froh bin, wenn ich wieder anderes erkunden kann.

“ Da wäre
wahrscheinlich die
Wahl der Getränke die
eigentliche Frage!

Iris Mann auf die Frage, was sie für ihre
Bürgermeisterkollegen kochen würde

Wie steht es beim musikalischen Interesse? Eher im Rock- oder Popbereich oder klassisch interessiert?

Wie wahrscheinlich die meisten von uns bin ich mit Rock und Pop aufgewachsen, habe mit zunehmendem Alter aber festgestellt, dass Jazz und Klassik in den Vordergrund gerückt sind. Wenn ich abends zu Hause zur Entspannung was hören will, ist das eher Jazz oder Klassik. Konzerte finde ich im Bereich Rock oder Pop nach wie vor spannend, wobei ich nicht aktuell auf dem Laufenden bin. Dafür hat sich die Szene zu sehr verändert.

Wie sieht es mit dem Lesen aus? Romane, Sachbücher oder Fachbücher?

Mit Lesestoff insgesamt bin ich ziemlich gut eingedeckt.

Im Laufe der Jahre viele Postmappen und Fachliteratur. Ansonsten lese ich gerne gute Romane. Nicht unbedingt Biografien, aber Krimis.

Da Sie in Schweden studiert haben, auch schwedische Krimis oder Bücher?

Klar, im Moment lese ich das neue Buch von Jonas Jonasson im Original, das habe ich mir zu Weihnachten gewünscht. Das ist sehr unterhaltsam.

Ist Ihr Schwedisch noch fließend?

Ja, es ist hier nicht so leicht, es zu erhalten.

Was hat Sie nach Schweden gezogen, um dort zu studieren?

Ich wollte nochmals ins Ausland. Ich war nach dem Abi eine Zeit lang in Ägypten und Israel und habe damals als junge, blonde Frau meine Erfahrungen gesammelt. Das musste ich in der Form nicht nochmals haben. Dann habe ich mich informiert, was es passend zu meinen Studienschwerpunkten – internationale Beziehungen – gibt. Nach Schweden bin ich gegangen, weil es ein renommiertes Institut für Friedens- und Konfliktforschung gibt und weil mich das inhaltlich interessiert hat. Da hat sich der Kreis wieder geschlossen, weil die in der Zeit viel Krisenintervention im Nahen Osten gemacht haben. Ein Institut, das theoretisch und praktisch arbeitet.

Darüber hinaus ist dann eine Verbindung zu Schweden entstanden?

Ja, die gab es vorher in der Form nicht, aber wenn man eine Zeit lang da ist, entsteht das. Ich fahre hin und wieder hin, und der Rest meiner Familie ist inzwischen auch völlig infiziert. Also für die Kinder ist es das Urlaubsland, beim dem man nie Schwierigkeiten hat, alle zu begeistern.

Wieder zurück zur Kultur: Das Donaufest steht wieder an. Wie ist Ihre Position zum Donaufest? Ist man als Stadt zu frieden mit dem Fest, wie es dieses Jahr sein wird?

ANZEIGE

boemans
SCHMUCKGESTALTUNG
neue klassik

In unserer Werkstatt entstehen Wegbegleiter für die besonderen Momente im Leben.
Herrenkellergasse 13 | Ulm | www.boemans-schmuck.de



Für Iris Mann ist Inklusion ein wichtiges Thema // Menschen mit Handicap sollen ein integriertes Leben führen können

► Ja, es ist auf jeden Fall eine gute Geschichte, dass sich das Fest weiterentwickelt. Das hat es über die ganzen Jahre getan. Jetzt ist der Begegnungsaspekt wieder im Fokus. Ich fand auch die Entwicklung, ein stärker veranstaltungsorientiertes Festival zu machen, durchaus nachvollziehbar und gut. Aber das hat bestimmte Grenzen, die die früheren und die neuen Veranstalter erkannt haben, auch was das Potenzial sowohl an hochkarätigen Künstlern aus den entsprechenden Ländern als auch das Publikum vor Ort angeht. Ich hatte den Eindruck, dass die Leute vor Ort noch nicht so sehr den Bezug zu den Donauländern haben und dass man versucht, für diese das Fest zu stärken, auszubauen, auch durch Schüleraustausch oder Begegnungsprogramme, das ist ein guter Ansatz.

Die Zeiten der Strahlkraft, die nach außen wirkt, dass das Donaufest überregional wahrgenommen wird, sind vorbei, oder?

Das würde ich absolut nicht sagen. Wobei ich nicht in der Programmverantwortung bin, sondern ich erlebe es als kontinuierlichen Entwicklungsprozess, der im Moment den Schwerpunkt auf Austausch und Begegnung legt. Bei so einem Format ist es gut, dass es nicht statisch bleibt. Veränderung hält lebendig und hält auch so ein Festival in einer guten Dynamik.

Wie ist der Stand bei der Wilhelmsburg?

Ein großes Thema, über das wir uns im Moment unterhalten. Das wird uns die nächsten Jahre stark beschäftigen. Mit dem Überthema Förderung der Kreativwirtschaft.

Also allgemein in den Räumlichkeiten und nicht nur im Innenhof?

Ja, dass da etwas Kreatives entsteht. Der Gebäudekomplex ist derart groß, dass man sicherlich an eine gemischte Nutzung denken muss. Es ist nicht das Thema, dass die Stadt als Mega-Akteur auftritt, sondern dass man versucht, einen Rahmen zu schaffen, in dem kreative Potenziale sich entfalten können.

Dass das Theater statt alle zwei Jahre jährlich die Burg bespielt, ist nicht vorstellbar?

„Insgesamt ist der Bedarf ziemlich gut abdeckt.“

Iris Mann auf die Frage, was in Ulm an Kultur fehlt

Das ist im Moment nicht in der Planung. Es ist ein riesiger Kraftakt. Angefangen beim Ausschreibungsprozess für alles, was man da oben an Zusatzmaterial braucht, über die Technik und Personal bis hin zum Veranstaltungsdienst vor Ort. Da sind natürlich eine Menge Leute pro Abend im Einsatz.

Wir wechseln zur Bildung. Bildung ist Ländersache, also ganz simpel gefragt, was ist Ihr Job in dem Bereich, was sind die aktuellen Herausforderungen?

Die größte Herausforderung, strategisch gesprochen, ist es, eine Bildungslandschaft zu fördern, die möglichst ausgewogene Bildungschancen für alle Kinder und Jugendliche bietet. Möglichst die besten, damit jedes Kind zu seinem individuell möglichen Bildungsabschluss kommt. Da gibt es unzählig viele Bausteine auf dem Weg dahin. Bildung fängt nicht erst in der Schule an, sondern bereits in der frühkindlichen Bildung wie Sprachförderung in den Kitas und ähnlichem – um Ungleichgewichte, die strukturell bedingt sind, auf Grund

der Herkunft oder des kulturellen Hintergrundes entstanden sind, positiv zu beeinflussen. In der klassischen Schulpolitik ist es so, dass eigentlich das Land in der Verantwortung ist für die Bildungspolitik, dass aber der Anteil des Schulträgers, also der Kommune, an vielen Stellen zunehmend größer wird.

Das bedeutet?

In dem Umfang, in dem das Thema Ganztagschule oder Nachmittagsbetreuung eine Rolle spielt, sind wir sehr gefragt. Wir arbeiten im Moment an einem regionalen Schulentwicklungsplan. Ein Prozess, der von Seiten des Landes angestoßen wurde und vom staatlichen Schulamt intensiv vorangetrieben wird, aber in dem wir als Schulträger eine maßgebliche Rolle spielen. Ganz praktisch geht es um die Frage, welche Infrastruktur brauchen wir am welchen Ort. Welche Leistungen möchten die Eltern und welche Leistungen meinen wir, dass angeboten werden müssen, die das Land nicht zur Gänze übernimmt. Die Nachfrage nach Ganztagsbetreuung ist von Seiten der Eltern viel größer als früher. Bislang war die Situation schwierig, aber nun ist ein Gesetzentwurf auf dem Weg, der regelt, was Part der Kommune und was der Part des Landes ist. Die Nachmittagsbetreuung in der Grundschule ist in den letzten fünf Jahren von 20 Prozent auf 60 Prozent gestiegen. Das ist natürlich eine Herkulesaufgabe. Die Kinder wollen Mittagessen, sie müssen betreut sein, da muss es Räume geben, qualifiziertes Personal, inhaltliche Vorstellungen und das Ganze muss irgendwie bezahlt werden.

Vierorts müssen Schulen abgebaut werden, hier nicht?

Das ist ein Thema, nicht weil die absoluten Schülerzahlen sich verändern, sondern weil Schülerströme sich in den letzten Jahren massiv verändert haben, insbesondere seit die verbindliche Grundschulempfehlung weggefallen ist. Das hat massive Verschiebungen zu Folge. In den Werkrealschulen gehen die Anmeldungen drastisch zurück. Es gibt jetzt schon Schulen, die keine Eingangsklassen mehr bilden konnten. Es gibt Schularten, bei denen wir entsprechend steigende Zahlen haben und wo wir natürlich als Schulträger immer vor der Herausforderung stehen, die entsprechende Infrastruktur anzupassen.

Wenn sie von den Werkrealschulen weggehen, gehen sie dann in die Gymnasien?

Die größte Dynamik ist bei den Realschulen, aber wir haben auch bei den Gymnasien knapp fünf Prozent mit Haupt- bzw. Werkrealschulempfehlung, die trotzdem aufs Gymnasium wechseln. Ein weiteres Thema in der Bildungspolitik, mit dem wir uns intensiv beschäftigen, ist das Thema Inklusion in Schulen – die Frage, wie Kinder mit bestimmten körperlichen oder seelischen Handicaps in den allgemeinen Schulalltag integriert werden können.



Attenzione!

Sonntag, 23. März, 16 – 20 Uhr

Weinverkostung wie beim Winzer

Anmeldung erbeten

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
 telefon (07 31) 2 06 06 85
 telefax (07 31) 2 06 06 87
 e-mail info@antonio-ulm.de
 internet www.antonio-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
fr.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)

► Wie ist da der Stand?

Die Gesetzesentwürfe auf Landesebene werden vorbereitend diskutiert, ganz viele Punkte sind überhaupt noch nicht geklärt. Angefangen von der Frage des Anspruchs, also welche Schüler sollen inkludiert werden und für welche wird es weiter Sonderlösungen oder Sondereinrichtungen geben? Was heißt das in der pädagogischen Arbeit dann genau, was heißt es in der Finanzgestaltung? Wer ist wofür zuständig, wer trägt die Verantwortung für den Weg von zu Hause zur Schule oder den Schulalltag? Das Ziel ist klar, es herrscht ein Konsens, dass man versuchen möchte, die Schulen dahingehend zu öffnen, für Schüler mit besonderem Förderbedarf, die ganz normal am Schulleben teilnehmen können.

Zum Ihrem dritten Bereich: Soziales. Auch hier, was sind die Herausforderungen, ist die Stadt Ulm sozial gut aufgestellt?

Auch da, wenn ich direkt anknüpfe, wird das Thema Inklusion in den nächsten Jahren ein großes Thema für uns sein. Die Bundesregierung hat die UN-Behindertenrechtskonvention verabschiedet. Wir müssen dies umsetzen und wollen auch möglichst vielen Menschen die Möglichkeit geben, sich in einem ganz normalen Wohn- und Lebensumfeld zu bewegen. Das heißt,

die großen Komplexeinrichtungen wie beispielsweise der Tannenhof werden sich Stück für Stück strukturell umorientieren, und das bringt für das gesamte soziale System und die Stadtgesellschaft auch Herausforderungen mit sich. Das wird ein Thema sein, das uns über viele Jahre beschäftigt. Ein zweites, großes Thema ist der demografische Wandel. Wir haben noch viele Geburten, aber trotzdem werden die Menschen immer älter. Damit werden bestimmte Krankheitsbilder in einer anderen Ausprägung sichtbar, wie beispielsweise Demenz. Das wird uns beschäftigen.

In wie weit ist Ulm ein Brennpunkt? Armut, Problemviertel, Ausländerintegration, solche Sachen, die man immer in der Pres-

se von anderen Städten hört. Gibt es so etwas auch in Ulm?

Etwa 2000 Haushalte in Ulm sind im Sozialhilfebezug. Die sind nicht unter der Armutsgrenze, sondern die sind Sozialhilfeempfänger. Unter der Armutsgrenze gibt es in dem Sinne nicht.

Hat die Zahl zugenommen?

Hier vor Ort nicht, aufgrund der sehr guten Wirtschaftslage haben wir da im Moment relativ wenige Probleme. Es gibt Menschen, die aus ganz verschiedenen Gründen keine Arbeit finden. Wir haben in Ulm – toi, toi, toi! – keine Brennpunkte, wie man es von Neukölln kennt. Wir haben Viertel, in denen mehr Menschen leben, die in schwierigen Lebenslagen sind, und wir haben Viertel, in denen das weniger der Fall ist. Aber nirgendwo gerät das aus einem verträglichen Gleichgewicht.

Wie hoch ist der Ausländeranteil in Ulm?

Das ist eine Frage, die so quasi nicht zu beantworten ist. Wir gehen davon aus, dass jedes zweite bis dritte Kind, das geboren wird, einen Migrationshintergrund hat. Wir sind sehr durchmischt, aber das sagt relativ wenig aus, weil auch der Professor an der Uni ein Mensch mit Migrationshintergrund sein kann.

Wie ist das mit dem Thema bezahlbarer Wohnraum?

Das ist ein Thema, mit dem wir uns intensiv beschäftigen, wo wir durchaus einen Bedarf haben. Das ist der guten wirtschaftlichen Lage geschuldet, wir haben Zuzug, wir haben viele Menschen mit einem Einkommen, die sich hier vor Ort entsprechende Mieten leisten können und das bringt einen gewissen Verdrängungswettbewerb mit sich.

Man kann nur bedingt darauf reagieren, oder?

Das Entscheidende ist, dass es nicht aus dem Ruder läuft, sondern dass das Gleichgewicht einigermaßen stimmt. Da hat der Baubereich festgelegt, was ich mutig finde, dass es bei größeren Bauvorhaben eine Auflage gibt, dass ein bestimmter Anteil an Wohnungen mit einer Mietpreisbindung zu versehen ist. Nicht ein ganzer Block Sozialwohnungsbau, wie in den 60ern, sondern eine gesunde Mischung.

25 Prozent aller Bürgermeister der Stadt Ulm sind weiblich – sind Sie für die Frauenquote?

(lacht) Ich finde die Forderung, dass Frauen in unterschiedlichen Branchen, in denen sie von der Kompetenz her entsprechend vertreten sind, auch in entsprechenden Führungspositionen vertreten sein sollten, absolut richtig und legitim. Die Regelung über eine Quote finde ich problematisch und ich würde selbst nicht das Gefühl haben wollen, dass ich die Quotenfrau bin.

Fühlen Sie sich in dieser starken Männer-Alphatier-Gruppe – Gönner, Czisch, Wetzig – wohl?

Ich glaube jeder, der in so einer Position ist, hat den Willen, sich durchzusetzen und hat Vorstellungen, die er erreichen will. Das halte ich nicht unbedingt für eine Frage des Geschlechts. Wie sich das ausgestaltet



Iris Mann braucht zwei Bereiche im Urlaub // Zum einen die Natur und zum anderen eine Stadt

oder wie man vorgeht, da gibt es möglicherweise geschlechtsspezifische Unterschiede.

Wie sind Sie in der Männerrunde aufgenommen worden?

Sehr kollegial, das muss ich sagen. Das hat mich gefreut und das tut auch gut. Jeder und jede, da geben wir uns nichts, ist für seine oder ihre Themen mit einer klaren Haltung unterwegs. Aber das ist normal und richtig.

Sie haben auch persönlich ein spannendes Lebensmodell. Ihr Mann ist zu Hause, betreut die Kinder, und Sie sind bei der Arbeit?

Er arbeitet in Teilzeit und übernimmt den Hauptanteil der Familienarbeit.

Sind das Modelle, die Sie in der Zukunft stärker sehen? War das für Sie selbstverständlich oder ein Prozess?

Bei uns war das schon immer so, das hat sich nicht durch diese Stelle verändert. Also grundsätzlich glaube ich, dass sich die Rollen ein Stück weit angleichen werden. Aber das ist ein langsamer Prozess und der geht in vielen Punkten langsamer, als ich das vor vielen Jahren gedacht hätte. Wenn ich im Moment immer höre, auf was für große Probleme Männer noch stoßen, wenn sie sechs Wochen in Erziehungsurlaub gehen wollen, überrascht mich das schon. Was ich mir wünschen würde, ist mehr Akzeptanz von geteilten Modellen. Wir haben im Arbeitsleben nach wie vor an vielen Stellen die Situation, wer in einer verantwortlichen Position arbeiten möchte, kann das ganz oder gar nicht. Das halte ich für schwierig und nicht mehr zeitgemäß.

Da ist uns Schweden voraus ...

Ja, in Schweden darf man durchaus um 18 Uhr in einem Meeting sagen, ich muss meine Kinder von der Kita abholen, das wird nicht geächtet. Bei uns tut man sich da schwer, wenn man sagt, ich muss einen beruflichen Termin kappen, weil ich eine familiäre Verpflichtung habe. Das ist ja nicht ausschließlich mit Blick auf Kinder so, sondern auch mit pflegebedürftigen Angehörigen. **Wie halten Sie es mit dem Kochen?**

Während der Woche kocht mein Mann, weil ich nicht da bin und er macht das auch nicht ungern. Aber am Wochenende koche ich häufig und mir macht das Spaß. Für mich ist das Entspannung. Ich koche auch gerne mit den Kindern, das ist eine angenehme Situation, wenn man miteinander beschäftigt ist und das eine oder andere bereden kann. ►

ANZEIGE

Auf die richtige Strategie kommt es an.

Effiziente Strategien für Ihren nachhaltigen Erfolg!

Michael R. Knörnschild
Strategieberatung Ulm

Termin vereinbaren und mehr erfahren –
07 31 / 37951 31



www.strategieberatung-ulm.com

ANZEIGE



samstag 22. februar 2014
jubiläumsfest 10 - 20 uhr

frauenzimmerulm

fischergasse 1 • ulm/donau
fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de
mo - sa: 10 - 18 uhr

bekleidung * schönes



Iris Mann // Im Gespräch mit dem SpaZz: Daniel M. Grafberger, Jens Gehlert und Fabienne Förstner (von links)

► **Was würden Sie kochen, wenn Sie heute Abend Ihre drei Bürgermeister-Kollegen bekochen müssten?**

Da wäre wahrscheinlich die Wahl der Getränke die eigentliche Frage. Etwas bodenständig Schwäbisches oder mediterran.

Und sonst breit gefächert?

Ja, asiatisch koche ich sehr gerne, aber das würde ich meinen Kollegen nicht unbedingt kredenzen.

Darf es auch scharf werden?

Ja, thailändisches Chili koche ich gerne.

Was gibt es zum Trinken bei Ihnen dazu?

Ich trinke kein Bier, das muss ich gestehen. Aber sonst eigentlich alles. Wein oder Whisky.

Whisky? Single Malt?

Ja, überwiegend schottischen Single Malt.

Beim Wein?

Überwiegend Rotwein, nie aus Übersee, wenn ich es mir aussuchen kann. Weil ich es unnötig finde, den um die Welt zu karren. Gerne Italiener – kräftig und trocken.

Haben Sie klassische Hobbys?

MyBoshi-Mützen häkeln (lacht). Die habe ich für meine Kinder gemacht. Zu klassischen Hobbys fehlt mir ein bisschen die Zeit. Wenn ich Zeit habe, lese ich tatsächlich ganz gerne oder ich bin mit meiner Familie unter-

wegs, wenn es irgendwie geht, viel draußen. Das fehlt mir im Berufsalltag.

In der Natur dann auch sportlich aktiv?

Radeln oder Walken. Kajak wandern oder Skifahren in den Bergen. Ansonsten mache ich noch Yoga. Klassisch für die Entspannung. Früher habe ich Volleyball gespielt, aber das ist nicht mehr möglich.

Mit wem wollen Sie nicht im Aufzug stecken bleiben?

Sarrazin!

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... Peter Langer?

Umtriebiger und kontaktfreudiger Donaumensch.

... Sabine Mayer-Dölle?

Meine Vorgängerin.

... Ralf Milde?

Ein vielseitig interessiertes Gemeinderatsmitglied mit Schwerpunktkompetenz Kultur.

Haben Sie Ralf Milde den Satz »Machen wir hier den Kellner zum Chefkoch« vor Ihrer Wahl übel genommen?

Nein, das ist eine absolut berechtigte Frage. Man kann das durchaus so zur Diskussion stellen. Das nehme ich sportlich.

Ihr Wunsch an Ulm?

Dass Toleranz und Gemeinsinn, das klingt jetzt pathetisch, aber ich weiß nicht wie ich es anders formulieren soll, die Stadtgesellschaft prägen, im Sinne von gemeinsam Verantwortung übernehmen für das, was um uns rum passiert.

Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Was ich mich frage, seit ich das Heft das erste Mal in der Hand hatte: Warum ist der Veranstaltungs- und Kulturteil so kompakt?

Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht

Walter Feucht: Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat



Next to Normal

»Ich liebe Frauen und bin heterosexuell und das ist auch gut so!« In Deutschland gehört schon Mut dazu, sich als »normal« zu bezeichnen. Schnell wird man in die intolerante Schmutzdecke gestellt und als ewig gestriger Spießbürger oder noch härter als naziaffin abgestempelt.

Wie masturbierende Teenager mit entsprechender Erotikvorlage geilten sich die Medien am Schwulsein-Outing des ehemaligen Fußballprofis Thomas Hitzlsperger auf. Pseudotolerante Talkshows, selbstverständlich in Promi- und wissender Professorenbesetzung, erklären die Befindlichkeiten des Profis sowie die Feinheiten des schwulen oder heterosexuellen Flachpasses in der Bundesliga. Deutschland muss es sehr gut gehen, wenn es keine anderen Probleme hat.

Ganze Frontseiten in Magazinen werden bepflastert, und die BILD-Zeitung erzählte sofort und exklusiv am Outingtag, wie der Thomas seine Homosexualität den Eltern gebeitet hat. Ich wette, dass bald ein gut dotiertes Buch folgen wird – mit Vorabdruck in der BILD –, in dem der ehemalige Profi mit dem Kosenamen »Dr. Hammer« seine tiefen Ängste schildert, als Hämmerlein von seinen Profikollegen verspottet und von den Bengalo-Nullnummern in den Fankurven der Stadien als Schwuchtel diskriminiert zu werden. Wie auch immer, die deutsche Toleranzschickeria hat einen neuen Helden gekürt und

lobt überschwänglich die Courage, sich zu den Regenbogenfarben bekannt zu haben. Dabei war das Bekenntnis von Hitzlsperger keine wirkliche Neuheit und Insidern längst bekannt.

Diese öffentliche, gnadenlose und kommerzielle Vermarktung des Schwulseins ist ein Bärendienst für die Normalität der Homosexualität und eine freche Scheinheiligkeit noch dazu. Normalität braucht keine Talkshows, garniert mit laberndem Promigetue! Lasst doch jeden nach seiner Fassung selig werden. Letztendlich ist es doch egal, wer die Kisten schießt – schwul oder hetero –, Hauptsache Bayern München gewinnt, und Deutschland wird Fußballweltmeister.

Übrigens: Unsere Show »Pomp Duck and Circumstance« war besetzt mit internationalen Künstlern, ein wirklich buntes Durcheinander. Wir hatten alle sexuellen Ausrichtungen dabei: Machos, Homos, Lesben, heiße Weiber – und manche waren gleichzeitig alles! Interessante und sehr liebenswerte Leute. Wir haben gelästert, gespottet, gelacht, gestritten – miteinander und übereinander, natürlich auch über Sex und seine vielen Glückseligkeiten. Es war eben ganz normal, selten langweilig und meistens sehr lustig!

Seriös aber herzlich, Walter Feucht

DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Iris Mann bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

mann.spazz-magazin.de





Fabienne Förstner // Jahrgang 1995

Hat 2013 ihr Abi gemacht und möchte nach einem Jahr Ausland und verschiedenen Praktika im Wintersemester diesen Jahres Journalismus oder Psychologie studieren.

Derzeit leben über sieben Milliarden Menschen auf der Erde und doch stellt man manchmal fest: Die Welt ist klein! Wie klein, habe ich letzthin wieder festgestellt, als ich zwei Monate in den USA war. Dass man in Los Angeles oder Chicago Menschen aus Deutschland trifft, ist nicht verwunderlich, aber die meiste Zeit verbrachte ich im tiefsten Arkansas, auf einer entlegenen Farm im Wald. Einmal besuchten wir den ‚Native American Day‘, wo in Zelten verschiedene Dinge »von früher« (Felle, Töpfe, Schmuck) verkauft wurden und die ‚Native Americans‘ in alter Stammeskleidung u. a. das Speerwerfen demonstrierten. Plötzlich sprach jemand irgendwas von ‚German‘, woraufhin ich unser schönes Städtchen erwähnte. Da kam eine Frau auf mich zugelaufen – seit 16 Jahren Truck-Fahrerin in Amerika, aus Neu-Ulm!

Da reist man um die halbe Welt und trifft am entlegensten Ort einen Deutschen, genau aus dem Nachbarort. Ziemlich beeindruckend!

Ähnliches erlebte meine Schwester: Als FSJlerin beim DRK traf sie viele Gleichgesinnte, die sich für Medizin interessierten. Als sie sich in England für ein bilinguales Medizin-Studium bewarb, setzte sie sich gegen fast 200 Bewerber durch und ergatterte einen der 24 Plätze. Und wer schaffte es auch? Felix von der Alb, den sie zufällig bei einem Seminar kennengelernt hatte.

Ja, die Welt ist klein, nur fällt uns das selten auf. Aber wenn doch, dann ist es einer der Momente, die verzauern und die Welt und Menschen so unfassbar unkompliziert zusammenbringt. Und wann war Ihre Welt zum letzten Mal ganz klein?

DER ERSTE EINDRUCK



Neues im Kurzcheck

Insider // Daniel M. Grafberger



Insel vom Stein

Wo einst das Tagblatt eine Institution war, haben nun Julia Wiegand und Christopher Stein das »Insel vom Stein« eingerichtet – auf den ersten Blick modern und stilvoll, fehlt dem Laden noch Leben. Die Küchenleitung hat Bünyamin Cankaya. Geboten wird ein Spektrum vom einfachen Nudelgericht bis zum hochpreisigen Filet – überwiegend vom Rind, aber auch Pferdefilet (200 g, 24,90 Euro) steht auf der Karte. Ganz treffsicher beim »medium« war man bei uns nicht – zwar rosig, aber über das »medium«, das von einem »Grillhouse« (Eigenbeschreibung) erwarten darf, hinaus. Lecker war unser Caesar Salad (8,20) und sauber abgestimmt, wengleich dank Sardellen und Kapern sehr würzig. Kraftvoll und cremig die Kräutercremesuppe (3 Euro) von der Tageskarte, geschmacklich aber recht wild und unkonzentriert. Was sich als »Würstelgulasch« (6,80 Euro) toll ankündigt, ist eher blasser Nudel-Wienerle-Eintopf. Mag der Weg auch in die richtige Richtung führen, stellen wir bislang fest: So schön war's schon öfters ...

Insel 1, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 7188471, www.insel-vom-stein.de



Keio Gourmet

Schon von außen ist das Gebäude beeindruckend. Das Innere bietet Platz für mehrere hundert Personen, was durch die gekonnte Aufteilung jedoch nicht negativ auffällt. Herzstück sind die riesigen Büfetllinien. Ein Speisekarte gibt es zwar auch, der Fokus liegt jedoch auf All you can eat: mittags 8,50 Euro, mittags am Wochenende und freitags bis sonntags am Abend 16,80 Euro, sonst abends 15,80 Euro. Happy Hour ist am Sonntag von 14.30 bis 17.30 Uhr – dann muss man nur 12,80 Euro berappen. Das Angebot ist durchaus überwältigend zu nennen, die Qualität ist durchwachsen. Stellt man sich sein Essen aus rohen Zutaten zusammen, bekommt man die Zusammenstellung am Teppanyaki-Grill gebrutzelt. Das kalte, rohe Fleisch, präsentiert direkt auf Eis, verliert beim Kontakt mit dem heißen Grill leider jegliche Flüssigkeit und wird zäh. Zum Preis von 8,50 Euro oder in der Happy Hour machbar, für 16,80 Euro hätten wir andere Ansprüche an die Qualität.

Nelsonallee 12, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 94586988, www.keio-gourmet.de



ANZEIGE

Jetzt auch in Neu-Ulm!

- ✓ Ohne Kalorienzahlen
- ✓ Mit normalen Lebensmitteln
- ✓ Im Alltag praktikabel

Institut für Gesundheit und Wohlbefinden
Schlank werden · Schlank sein · Schlank bleiben

Andrea Welte
Gesundheitsberaterin
ideaform

Essen Sie sich schlank!
Nicht weniger, sondern anders essen – mit der gesunden ideaform-Methode purzeln Ihre Pfunde.

Alles Wissenswerte auf www.ideaform-Neu-Ulm.de.

ideaform Neu-Ulm
Andrea Welte
Ahornstraße 1/1
89231 Neu-Ulm

T 0731 - 975 55 89
info@ideaform-Neu-Ulm.de

Erster Beratungstermin **KOSTENLOS!**

Schlank werden · Schlank sein · Schlank bleiben

Die SpaZz Top 10

Die **ultimate monatliche** Rangliste im SpaZz

**KONKRET
GEPRÜFT
UNPARTEIISCH**

Diesmal: Das SpaZz-Orakel hat es schon vorhergesagt: Gerold Noerenberg wird zum OB von Neu-Ulm natürlich wieder gewählt. Dennoch die ultimate Rangliste an Menschen, die der SpaZz **ersatzweise als OB** in Erwägung ziehen könnte.

- 01 Ivo Gönner**
Beste Ulmer OB ever, könnte den kleinen Wurmfortsatz jenseits des Flusses locker mitregieren. Unfassbare Synergieeffekte wären die Folge!
- 02 Harald Schmidt**
Berühmtester Sohn der Stadt. Hat jetzt eh Zeit, und Humor hat noch immer geholfen!
- 03 Lisa Geiger**
Alpenländische Ruhe strahlt sie aus, das hilft in der Politik! Und Genussorientierung ebenfalls!
Foto: bildwerk89
- 04 Edwin Ruschitzka**
Der SWP-Korrespondent für Neu-Ulm übt gerne Kritik. So könnte er selbst alles mal besser machen ...
- 05 Dr. Thomas Stoll und Andreas Oettel**
Das Dreamteam des Basketball hat der Region gezeigt, wie man länger als ein paar Monate in der ersten Liga spielt. Und warum nicht eine Doppelspitze im Rathaus?
- 06 Alexander Passigatti**
Gut aussehen kann er schon mal. Und er könnte die Stadt Neu-Ulm – Christo-gleich – in einen Schal wickeln. Wäre zugleich ein neues Heizkonzept, oder?
- 07 Johann Britsch**
Wer ein Finninger Gastrodorf leiten kann, kann auch ein bürgerliches Großdorf anführen.
- 08 Andreas von Studnitz**
Als Schauspieler kann er alles darstellen! Als Regisseur kann er alles inszenieren! Als Intendant redet ihm keiner rein! Noch Fragen?
- 09 Dr. Peter Kulitz**
Er hat das konservative Weltbild mit Bayern gemein. Ausgerechnet in Neu-Ulm schießen die rosa Regenbogenkeipen aus dem Boden. Das erfordert eine ordnende Hand!
- 10 Michael Köstner**
Event, Event, ein Lichtlein brennt! Der Großmeister des Veranstaltungsmanagements kann gut organisieren. Die beste Grundlage für den OB-Sessel.



FABIENNE'S DAILY ART

In der zehnten Ausgabe möchte **SpaZz-Praktikantin Fabienne Förstner** dazu anregen, die Kunst im Alltäglichen zu sehen.

Planung muss sein



Fenster, Regal, Tisch, einiges an Krimskrams, doch was ist das? Rechts neben mir prangt ein riesiges buntes Etwas – ein Jahreskalender. In rot, grün, schwarz und lila sind Termine von 2013 eingetragen: Wann ist was erschienen, hatte der SpaZz Jubiläum, haben die Mitarbeiter Geburtstag. Wild wurde eingetragen, durchgestrichen, ausradiert – interessant sieht das ja schon aus; in einem Museum könnte man es für Kunst halten. Sonst hängt man es am besten ab und ersetzt das Chaos durch den Kalender für 2014. Mal sehen, ob dieser noch kunstvoller wird ...

Es werde Licht



Dass eine Lampe in meinem Büro nicht funktioniert, stört mich nicht im Geringsten. Aber nicht nur, weil mir die zwei verbliebenen genug Licht schenken, sondern weil sie wunderschöne Lichtstrahlen an die Decke werfen – wie zwei Sonnen. Schön :)

Rot, orange, weiß



Es ist abends, da fällt mir diese Ampel mitten in Ulm auf: sie leuchtet rot, orange und ... ähm, ja, weiß.

Die unterste Farbscheibe fehlt (gestohlen, abmontiert?), die freie Fahrt wird durch grelles Licht und die silberne Halbkugel signalisiert. Ungewöhnlich und doch stilvoll – fast wie die Diskokugeln, die im Laden nebenan verkauft werden!

ASB plus24.
Individuelle und preiswerte Betreuung in Ihrem Zuhause – rund-um-die-Uhr!

Fon 0731 93771193

schon ab **55€** pro Tag

**PREISGÜNSTIGE
24-STUNDEN-BETREUUNG ZU HAUSE –
INDIVIDUELL UND LIEBEVOLL.**

Arbeiter-Samariter-Bund LV Baden-Württemberg e.V.,
RV Ulm, Alb-Donau-Kreis, Heidenheim und Aalen

www.asbplus24.de

ASB plus 24

Einblicke in die Fischmanufaktur »Deutsche See«

– mit Küchenparty **exklusiv für 15 SpaZz-Leser**



Die »Deutsche See« ist der nationale Marktführer für Fisch und Meeresfrüchte: Großes Know-how, Zugriff auf hochwertige Ressourcen und eine ausgereifte Frische-Logistik – damit setzt die Firma im Markt für Fisch und Meeresfrüchte Impulse. Der Namenszusatz »Fischmanufaktur« verdeutlicht den Wandel, den das Unter-

nehmen bis heute vollzogen hat. Er steht für die aufwendige Veredelung von wertvollen Lebensmitteln aus dem Meer und für den hohen Qualitätsanspruch des Unternehmens. Handarbeit ist besonders bei der Selektion, Kontrolle und bei der Auslieferung edler Frischfische für die Top-Gastronomie gefragt. Nicht nur die Profis, sondern auch genussorientierte Hobbyköche entdecken vermehrt »Deutsche See«.

Bereits fünf Mal durfte ein Gruppe SpaZz-Leser die Niederlassung in Neu-Ulm besuchen und einen exklusiven Blick hinter die Kulissen werfen. Nun laden Niederlassungsleiter Marcus Hennig und sein Team am 10. März erneut in ihre »Fischbude« ein: Besichtigen Sie die Betriebsräume, erfahren Sie Neues bei einer kleinen Fischkunde mit dem einen oder anderen Geplauder aus dem »Näh-

kästchen« der Fisch-Experten – Fragen sind ausdrücklich erwünscht! Und da nicht nur über Fisch gesprochen werden soll, wird bei einer Küchenparty nun gemeinsam gekocht und gegessen. Natürlich gibt es auch hier Tipps, Tricks und Raum für Fragen. Für die edlen Tropfen zum Fisch sorgt Kathrin Theinert von Jacques' Wein-Depot, die ebenfalls für Fragen zur Verfügung steht.

Aufgrund der großen Nachfrage bei den letzten Veranstaltungen und der auf 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl erbitten wir eine kleine Bewerbung (s. u.). Das Deutsche See-Team wird die Teilnehmer gemeinsam mit der SpaZz-Redaktion auswählen. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. **dmg**

INFORMATION

Termin & Ort:

Montag, 10. März 2014, 18.00 – ca. 22.00 Uhr,

Deutsche See, Niederlassung Neu-Ulm

Bewerben Sie sich bis **Sonntag, 16. Februar** per E-Mail an

stadtgespraech@spazz-magazin.de. Geben Sie uns ein paar Stichworte

zur Ihrer Person, wir freuen uns über ein Bild, und wichtig: Sagen Sie uns, warum Sie teilnehmen möchten. Pro Bewerbung maximal zwei Plätze!

Interessenten, die nicht an den vorangegangenen Veranstaltungen teilgenommen haben, werden bevorzugt.

Deutsche See

Niederlassung Neu-Ulm, Lise-Meitner-Ring 11, 89231 Neu-Ulm,

Tel. 0731 72965-0, www.deutschese.de

Brille war gestern.

Endlich sicher Augenlasern
und dauerhaft scharf sehen:
ReLEx smile.

Erstes schmerzfreies,
minimal-invasives Verfahren.



Profitieren Sie von einem Verfahren, das Hornhautnerven und Gewebe schont. 3-D-LASIK mit dem Femtolaser – ohne Schneiden eines Hornhautscheibchens!

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserer Praxis in Ulm, in Günzburg oder Dillingen.

Melden Sie sich jetzt an unter
0731 280 65 68 - 0

i

Die ReLEx smile Methode ist besonders für Patienten mit höheren Fehlsichtigkeiten, dünnerer Hornhaut oder trockenen Augen geeignet. Schon am nächsten Tag ist in der Regel Arbeiten, Sport, Schwimmen und auch Schminken möglich.

Mehr dazu unter:

www accuratis-ulm.de/relex-smile

Der SpaZz-Wein des Monats: Vigna del Monte – Sangiovese di Romagna DOC

»Ein reinsortiger Sangiovese di Romagna, ein rubinroter Wein mit fruchtigem Duft, der an violette Märzveilchen erinnert. Er wird durch vorsichtiges Einweichen in Edelstahlflasern bei einer kontrollierten Temperatur von 24 °C hergestellt. Die Hauptcharakteristik dieses Weines ist das junge Alter und die Frische: So passt er hervorragend zu allen Gerichten – frisch und fruchtig.«

Weingut: Trerè, Emilia Romagna, Italien
Preis pro Flasche: 7,50 €

Angebot für SpaZz-Leser:
12er-Karton für 80 Euro!

erhältlich bei
Antonio Meccariello
Karlstraße 33, 89073 Ulm, Tel. 0731 2060685



Was haben Sie heute gemacht ...

... Frau Pieri?

Serie 36 Bianca Pieri, 40 Jahre alt, hat einen Sohn, wohnt in Ulm und ist selbständig. Sie ist die Veranstalterin der Frauenmesse »Eva« in Senden (15./16.02.14) und Bereichsverantwortliche bei »anywords – something smart«.

5 UHR // raus aus den Federn, Frühspor, ab ins Bad, Kind wecken, Kaffee, Tageshoroskop, den Kleinen in die Schule bringen.

8 UHR // noch einen Kaffee in halber Ruhe, Mails sortieren, bearbeiten, telefonieren, auf die heutigen Termine vorbereiten.

9.30 UHR // Besprechung der Standpräsentation bei der Eva-Frauenmesse mit dem Aussteller Heiko Schrem in seinem Schmuckatelier.

10.30 UHR // ab ins »Stadtregal« zu anywords, Projektbesprechung zu versch. Projekten, Brainstorming mit Kollegen und Mittagssnack, Medienüberarbeitung für einen Webauftritt.

14.00 UHR // schnell ins Bürgerhaus Senden, dort mit den

Technikern Aufbau und Ablauf der Frauenmesse festlegen, dann noch 'ne Runde durch Senden und Umgebung, die restlichen Flyer für die Messe ausliefern.

16.00 UHR // gerade noch pünktlich an der Schule, Kind wieder einsammeln, kleine Auszeit daheim bei Kaffee und Kakao, Hausaufgaben, Haushalt, ein kurzes, telefonisches Tages-Update mit den Freundinnen.

18.30 UHR // gemütliches Abendessen inkl. Berichterstattung der Tagesereignisse – in der Schule war wieder am meisten los.

20.00 UHR // für den Kleinen wird's Zeit für's Bett. Ab jetzt Elternzeit – heute ganz entspannt den Film »Immer Ärger mit 40« schauen! Na denn ...

22.30 UHR // mir fallen die Augen zu ...



Foto: Bruno Gruber

fcf

SpaZz Gewinnspiele

Sie wollen gewinnen?

Schreiben Sie uns zur entsprechenden Verlosung eine E-Mail mit dem jeweiligen Betreff an verlosung@spazz-magazin.de Adresse nicht vergessen!

Der Spazz und der Friseursalon Mio Stile verlosen 5 Gutscheine für eine Maniküre mit wunderschönem Blick auf die Donaupromenade

Der Friseursalon Mio Stile steht seit nunmehr über sechs Jahren für individuelle Beratung, kreative Schnitte und ein perfektes Styling. Genießen Sie das ruhige italienische Flair und lassen sich von der Haarspitze bis zur Fingerspitze von dem zuvorkommenden Team rund um Inhaberin und Profi Giusi Testa verwöhnen.

Übrigens: Der Wellnessabend ist zurück! Schnappen Sie sich ihre Mädels und freuen sich auf ein Verwöhn-Erlebnis der besonderen Art.

Betreff // »Mio Stile«

Einsendeschluss // 16. Februar 2014



Durch außergewöhnliches Engagement für die Bedürfnisse seiner Kunden wurde **Tentschert Immobilien** in den vergangenen 25 Jahren zu einem der führenden Immobilienmakler der Region Ulm/Neu-Ulm. Geschäftsführer Martin Tentschert wird von einem hoch qualifizierten, 11-köpfigen Team unterstützt. Mittels attraktiverer Angebotspräsentationen und großem persönlichem Einsatz hebt sich das Unternehmen von seinen Mitbewerbern ab. Schnellere Vermittlung der Immobilien tragen zur hohen Kundenzufriedenheit bei.



Martin Tentschert

TENTSCHERT AKTUELL

Ulmer Immobiliensprechstunde

Gebäudeenergieberater Roger Kanzenbach referiert zum Thema **Energiekosten optimieren mit Fotovoltaik und BHKW.**

Montag, 24. Februar 2014, 18.30 Uhr

Frauenstraße 7, 89073 Ulm
Anmeldung: info@tentschert.de oder
Telefon: 0731-3795220

Tentschert Immobilien GmbH & Co KG
89073 Ulm - Frauenstraße 7
Tel. (0731) 3 79 52 20
info@tentschert.de
Internet: tentschert.de



Doppelhaushälfte, 5,5 Zimmer
89516 Rottenacker
Kaufpreis € 169.000



Doppelhaush. m. Einl., 4 Zi.
88400 Biberach
Kaufpreis € 379.000



Eigentumswohnung, 3,5 Zi.
89075 Ulm/Eseisberg
Kaufpreis € 289.000



Mehrfamilienhaus, 8 Zimmer
89077 Ulm/Kuhberg
Kaufpreis € 475.000



Reheneckhaus, 5 Zimmer
89075 Ulm / Eselsberg
Kaufpreis € 329.000



Einfamilienhaus, 5,5 Zimmer
89079 Ulm / Unterweiler
Kaufpreis € 349.750

Sie möchten eine Immobilie anbieten?
Wir wissen worauf es ankommt! Rufen Sie uns noch heute an. Tel. (0731) 3 79 52 20

Unser Partner für professionelle Fotos & virtuelle Rundgänge
 **die-schoensten-immobilien.de**
Michael Grünthaler

Über die Schulter geschaut ...

In dieser Rubrik besucht der SpaZz Unternehmen in der Umgebung und befragt dort einen Mitarbeiter zu seiner Arbeit. Diesmal hat **Autorin Fabienne Förstner** mit **Benjamin Laupheimer** gesprochen. Er ist **Bachelorand** bei der **Griffwerk GmbH**.

Eine Aktion von:

PROFILE 2013
DIE ARBEITGEBER IM PORTRAIT

JOBS-ULM.DE

KSMVERLAG



Benjamin Laupheimer // Bachelorand bei der Griffwerk GmbH

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was tun Sie als Erstes?

E-Mails abrufen, die neuen Aufgaben strukturieren und mit meinen Projekten starten.

Ihre bisher größte Herausforderung in Ihrem Job?

Die Ausarbeitung der Bachelorarbeit über

EmployerBranding, also die Attraktivität des Arbeitgebers für Bewerber und Mitarbeiter. Sie entsteht ja mit und im Unternehmen. Daneben habe ich weitere Projekte übernommen und koordiniere diese.

Was hat Sie an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz am meisten überrascht?

Wie schnell Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden.

Welche Kompetenzen mussten Sie für die Stelle mitbringen?

Ein kurz vor dem Abschluss stehendes BWL-Studium und Kenntnisse im Bereich Personalmarketing.

Die größte Berufsweisheit, die Sie bisher erlangt haben?

Durch Fleiß, Motivation und Mut stehen einem alle Türen offen.

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Kollegen beschreiben?

Freundlich, kollegial, engagiert.

Ist Ihr Unternehmen familienfreundlich? Wenn ja, inwiefern?

Ich denke ja. Wo es möglich ist, gibt es flexible Modelle. Öfters sind auch mehrere Familienmitglieder hier im Unternehmen.

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?

Spontan? Ein kraftvolles Araber-Pferd: Es steht für Ausdauer und Stärke, aber auch für Ästhetik. Wir beschäftigen uns ja mit Design und Architektur, haben aber auch viel Power im Team!

Angenommen, Sie dürften eine Sache der Büroeinrichtung mit nach Hause nehmen, was wäre das?

Den Tischkicker!

INFORMATION

GRIFFWERK GmbH ist ein expandierender, mittelständischer Beschlagsproduzent mit Sitz in Ulm-Blaustein und derzeit 62 Mitarbeitern in Deutschland. Das Unternehmen wurde vor 14 Jahren unter dem Namen Frascio Deutschland GmbH als Joint Venture mit Frascio Italien gegründet und firmierte im Oktober 2013 von der Frascio Deutschland GmbH um in die Griffwerk GmbH.

www.frascio.de

SpaZzenhirn



Stilblüten, Sprachasthma und Nonsens

Schönes Gemüse ...

Wir sind unschlüssig, ob dieses Schild bei Rewe einer der Gründe für das schlechte Abschneiden bei der Pisa-Studie ist, oder ob man damit versucht, junge Menschen an mehr Gemüse heranzuführen – zunächst an Sorten, die recht süß schmecken ...

SpaZz

02 // 2014

SpaZz

DER BARFÜHRER 2014

Neuausgabe
ab Ende Februar 2014

ULM • NEU-ULM

Über 130
**BARS, CAFÉS,
SZENEKNEIPEN, CLUBS und
LOUNGES** im Test!

Unterhaltsam,
informativ, kritisch!

Alle wichtigen
Insidertipps!



Wir sagen,
wo Sie **LECKERE DRINKS**
und **NETTE LEUTE** finden
und wo nicht!

Gratis an über
600 Stellen erhältlich

www.ksm-verlag.de

KSMVERLAG

Verwöhnen auf italienisch

Der Alltag kann manchmal ganz schön stressig sein. **Gönnen Sie sich doch mal eine Auszeit!** Seit über sechs Jahren überzeugt der **Friseursalon Mio Stile** mit italienischem Flair und einer charmannten Chefin. Der SpaZz im Gespräch mit **Inhaberin Giusi Testa**



Giusi Testa, Inhaberin von Mio Stile //
Verwöhnt gerne ihre Kunden

SpaZz: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf als Hairstylist besonders?

Giusi Testa: Der persönliche Umgang mit meinen Kunden ist mir sehr wichtig. Es ist toll, mit so vielen verschiedenen Charakteren arbeiten zu dürfen!

Welche Tipps haben Sie gegen das typische Ulmer Nebelwetter?

Da hilft nur eines: Anti-Frizz-Produkte. Da ich in Ulm aufgewachsen bin, habe ich notgedrungen schon so einiges ausprobiert. Meinen Testsieger gibt es natürlich im Mio Stile.

Auf welche Specials dürfen sich Ihre Kunden 2014 freuen?

Der Wellnessabend ist auf vielfachen Wunsch ab Februar zurückgekehrt! Jeden 1. Montagabend im Monat verwöhnen wir Sie wieder mit Häppchen, Prosecco und einer Haarmaske. Bei stimmungsvoller italienischer Musik und einer Handmassage können Sie vollkommen entspannen. Seit Neuestem gibt es außerdem im Mio Stile ein professionelles Nageldesign und Maniküre mit Blick auf die Donaupromenade.

Das Gespräch führte Nicole Frank

INFORMATION

Mio Stile

Giusi Testa, Herdruckerstraße 22, 89073 Ulm

www.miostile.de



Alles-Köner: RUKU-Tore und -Türen

Sicherheit steht bei Türen in der Wichtigkeit ganz oben

Solche mit Stahlkern und massiven Schließhaken aus Trezorstahl bieten Schutz und sind bei RUKU auch mit weiteren Einrichtungen zu haben. Viele der über 100 Modelle sind in einer geprüften, zertifizierten Widerstandsklasse lieferbar. Auch beim Wärmeschutz punktet RUKU, da die Produkte über einen Isolierkern, umlaufende Dichtungsebenen und Top-Isolierwerte verfügen. Eine Tür ist auch ein Stilelement: modern, klassisch, Unikate – alles ist möglich. Neu in der Oberflächenbehandlung: das Protor-Lacksystem. Farbtöne aus der RAL-Farbpalette können frei gewählt werden. Auch im Programm: die neu entwickelte »Duront-Haustür« mit witterungs- und UV-beständigem Aufbau.

INFORMATION

Dietenheimer Straße 43, 89257 Illertissen, Tel. 073031730,

info@ruku.info

IHR PARTNER FÜR NEUBAU & SANIERUNG



TÜREN

- Kipptore
- Sektionaltore
- Haustüren
- Nebentüren
- Hof Tore
- Torantriebe



GARAGENTORE



HOFTORE

Werksausstellung:
Dietenheimer Straße 43
89257 Illertissen

Tel. : 07303 / 173 - 0
Mail : info@ruku.info
www.ruku.info

RUKU
TORE-TÜREN GMBH

»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen zwei SpaZz-Auslagestellen vor – **und die Menschen darin**



Rosi Rogner, Barbara Kraus, Franz Ritter, Ursel Bohnaker und Rolf Bohnaker

Bohnaker Papeterie Ulm, Herrenkellergasse 20

»Weil die Berichte und Beiträge pfiffig, kritisch, gut aufgemacht und regional-hochaktuell sind, gebe ich die monatliche Ausgabe des SpaZz gerne an meine Kunden weiter.«



Das Neu-Ulmer Ladenteam der Metzgerei Geydan-Gnamm

Geydan-Gnamm GmbH, Neu-Ulm

»Weil auch wir bei Geydan-Gnamm das Gute unserer Region zu schätzen wissen!«

fcf

DER WEG ZUM SIXPACK IST MIT BURGERN GEPFLASTERT!

Wer sich bewusst ernährt, tut was für seinen Körper und optimiert seine Trainingserfolge! Das geht nun auch mit Fastfood: Unsere Produkte aus eiweißreichem, hochwertigem Muskelfleisch sind optimal für alle, die Fitness und Fastfood lieben. Ausprobieren!

JETZT NEU IN ULM!



WIR SUCHEN TEAM-VERSTÄRKUNG AUF 400€-BASIS! MAIL: info@bestform-ulm.de

FITBURGER
bestForm
AUS LIEBE ZU FITNESS UND FASTFOOD





... beim Ulmer Einzelhandel

Der **Baubeginn der Sedelhöfe** steht bevor. Für die Stadt Ulm eine große Veränderung. Wie stehen Sie zum Projekt: Erwarten Sie eine positive Wirkung durch mehr Attraktivität oder sehen Sie eine Gefahr durch zu viele Verkaufsfläche und zu viele Anbieter?

Nachfrager // Daniel M. Grafberger



Gunther Strauß // Geschäftsführung, Carl Abt, Ulm

Bezüglich der **Sedelhöfe** und generell der Erneuerung des gesamten Bahnhofsviertels erwarte ich eher eine positive Wirkung für die Attraktivität der Innenstadt. Langfristig wird das sicher den Standort Ulm im Wettbewerb der Regionen und Städte stärken. Wichtig ist aber, dass im gesamten Prozess einvernehmliche Entscheidungen auch unter Berücksichtigung der Interessen der bereits bestehenden Einzelhandelsgeschäfte getroffen werden und der Zugang zur Bahnhofstraße/Hirschstraße mindestens gleichwertig gestaltet wird.

Gunther Strauß, Geschäftsführung, Carl Abt, Ulm

Die **Sedelhöfe werden** durch Lobbyarbeit und riesigen Einsatz als für die Stadt wichtig hochgejubelt. Fragen Sie aber dieselben Menschen, die diesen Konsumtempel befürworten, was ihnen an einer anderen Stadt gefällt, nennen sie vermutlich, wie die meisten, die Kultur der kleinen Gassen und den bunten Mix an Geschäften mit ihren inhabergeführten Cafés, Galerien und Einzelhan-



Klaus Trucksäb // Inhaber Trucksäb Kaminöfen, Ulm

dellespezialisten. Keiner fährt wegen eines H&M, K&L oder McDonald's in eine andere Stadt. Auch ein Café mit netten Tischen und bunten Schirmen hat etwas mit urbanem Leben und wertigem Genießen in der Stadt zu tun und lässt sich nicht vergleichen mit einem Kaffee to go im Pappbecher unter Plastikpalmen zwischen verkaufsfördernden Verführungsregalen.

Die **Einzelhändler, die** zur Tradition, zur Unverwechselbarkeit und Identität der Stadt beitragen, verfügen weder über die Zeit noch die Lobby, von den Stadtentwicklern angemessen wahrgenommen und unterstützt zu werden.

Die **Ketten, die** bisher als Trabanten außerhalb der Stadt angesiedelt waren, versuchen nun, die Innenstadt zu erobern. Zum Glück sind diese Saurier zu unbeweglich und fressen sich gegenseitig die Weiden leer, und nachdem sie sterben, kann der nächste Stadtplaner sich überlegen, was mit der Ruine gemacht werden soll. Am besten ein Museum für Stadtentwicklung.

Klaus Trucksäb, Inhaber Trucksäb Kaminöfen, Ulm

Schaufenster des



von Daniel M. Grafberger

Der Wonnemar-Geschenktipp:
Die **Wonnemar-Clubkarte**
oder die
Wonnemar-Geschenkkarte
(mit individuellem Betrag aufladbar)!



Mittwoch ist Vitaltag 50+!

Ab sofort **mehr Angebot** für den günstigen »ab 50 Jahre«-Tarif



Das **Donaubad Wonnemar** hat den Vitaltag 50+ nochmal kräftig attraktiver gemacht! So gibt es nun mittwochs für Gäste ab 50 Jahren neben einem vitalen Tagesgericht auch drei Mal Wassergymnastik (ohne Anmeldung; um 11, 16 und 18.15 Uhr). Zudem findet um 16.45 Uhr im Meditationsraum ein Entspannungsprogramm mit progressiver Muskelentspannung und autogenem Training statt. Gymnastik und Entspannung sind natürlich kostenfrei, und mit dem sparsamen Vitaltag 50+-Tarif von 11,90 Euro ist die Nutzung von Bad- wie Saunabereich möglich.

Wonnemar Ulm, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.wonnemar.de, www.facebook.com/wonnemar.ulm

Termine

07.02. Saunaabend »Peru« **Jeden Mittwoch:** Vitaltag 50+ * 16.45: Mixangebot aus Pilates, Muskelentspannung und Autogenem Training (Saunabereich) **Jeden Montag:** 18.15 Uhr, **Jeden Donnerstag,** 15.15 Uhr: Phantasiereisen **Jeden Freitag:** 11.30 Uhr Yoga **Jeden Freitag:** Familientag * **Jeden 3. Samstag im Monat:** Candlelight Abend: **Mo.–Do.** Feierabendtarif ab 18 Uhr * **Mo.–Do.** Sportschwimmertarif * **Events im »New Wave«**
Jeden Dienstag: Salsaparty **Jeden 1. Samstag im Monat:** Latino-Abend **Jeden 3. Samstag im Monat:** Kubanische Nacht
* außer feiertags und in den Ferien

Verlosung

Wir verlosen **10 x 1 Ticket** für den **Vitaltag 50+!** E-Mail mit **Betreff »Wonnemar«** bis **10. 02.** an verlosung@spazz-magazin.de

ANZEIGE

dmg FOTOGRAFIE

AKTFOTOGRAFIE

www.dmg-fotografie.de

Akt-Fotoshootings auf TFP-Basis möglich (ohne Kosten – Infos & Referenzen siehe Website www.dmg-fotografie.de)

Model: Sandrine Holzinger

Günzburger WEIZENBIER

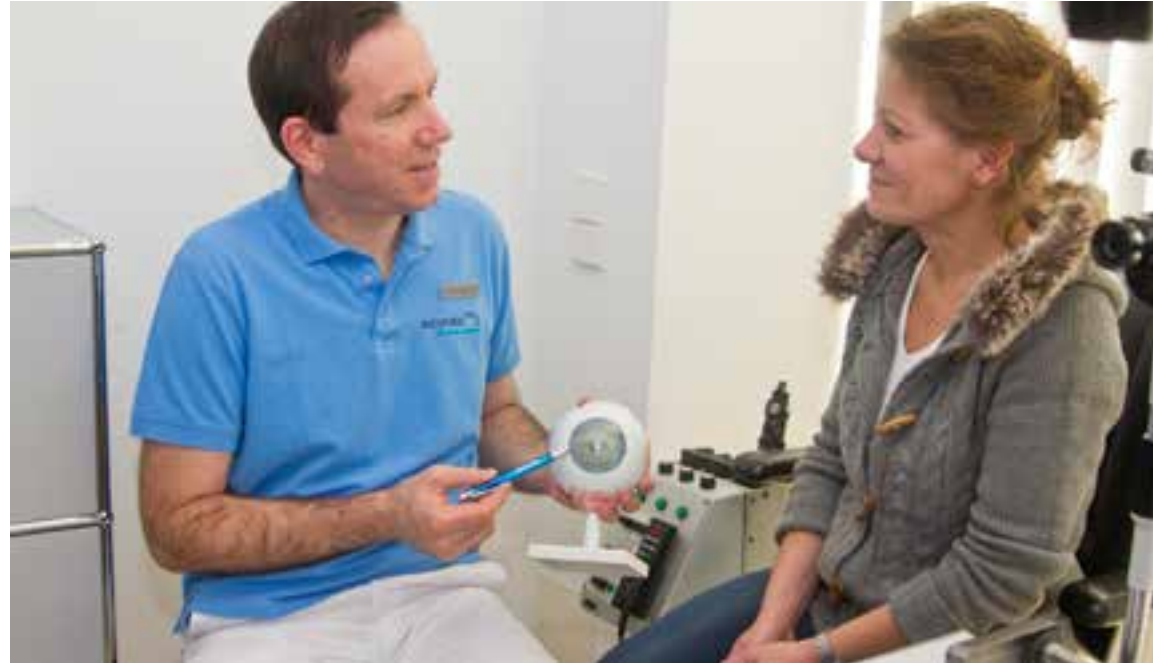
HEFE-WEIZEN

Charakterköpfe lieben Weizenbiere mit Charakter.

Stefan gibt sich nur mit dem Besten zufrieden. Seine Nummer 1 ist deshalb **Günzburger Hefe-Weizen**. Es besticht durch ausgewogene Aromen, frische Hefe und feinperlige Kohlensäure. Vollendeter Biergenuss mit edler Flaschengärung.

»ReLEx smile hält, was es verspricht!«

Als erstes und **bislang einziges Augenlaser-Zentrum** im Südwesten Deutschlands kann accuratis in Ulm das neue Verfahren ReLEx smile anbieten. Der SpaZz hat mit der **Patientin Karin Eigenmüller** über ihre Erfahrung mit dem neuen, sicheren und schonenden Verfahren gesprochen



Karin Eigenmüller // Hat sich für das ReLEx smile-Verfahren entschieden und ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis

SpaZz: Welche Sehschwäche wurde bei Ihnen korrigiert?

Karin Eigenmüller: Meine Kurzsichtigkeit und Hornhautverkrümmung – das Leben mit Brille wurde mir letztendlich doch zu umständlich. Ohne sie sehe ich kaum etwas, im Winter beschlägt sie, im Sommer ist sie mir lästig. Ich fühlte mich in meiner Lebensqualität stark beeinträchtigt. Natürlich wären Kontaktlinsen eine

Lösung gewesen, aber ich vertrage sie nicht und habe auch einfach nicht die Zeit, mich darauf umzustellen. Morgens muss es bei mir schnell gehen. Über eine Operation hatte ich öfter nachgedacht, aber die Eingriffe erschienen mir zu risikoreich und zudem kann es sich in meinem Beruf nicht leisten, längere Zeit auszufallen. Ich arbeite selbstständig und muss einsatzbereit sein.

Und doch haben Sie jetzt einen Augenlaser-Eingriff vornehmen lassen. Wie kam es dazu?

Eine gute Freundin von mir brachte mich darauf. Sie wusste, mit welchen Schwierigkeiten ich aufgrund meiner Kurzsichtigkeit zu kämpfen hatte. Ihr Bruder hat das ReLEx smile-Verfahren vornehmen lassen und schwärmte in höchsten Tönen davon. Also informierte ich mich näher darüber. Endlich sah ich eine Chance, meine Probleme zu beseitigen und trotzdem mitten im Berufsleben zu stehen!

Warum haben Sie sich gerade für das ReLEx smile-Verfahren entschieden?

Die Garantie, schnell wieder einsatzbereit zu sein, hat mich überzeugt. Die Sicherheit und Unkompliziertheit

Dr. Rüdiger Schmid // Der Augenarzt und Spezialist für Augenlaser-Operationen berät seine Patienten ausführlich

INFORMATION

accuratis Ulm

High End Augenlaser-Technologie, Dres. med. Schmid & Lenz, Glöcklerstraße 1, 89073 Ulm, Tel. 0731 28065680,

www.accuratis-ulm.de, info@accuratis-ulm.de

des Ganzen war auch ein großer Faktor bei der Entscheidung. Es war eine Möglichkeit für mich, meine Lebensqualität enorm zu verbessern, ohne mit Spätfolgen rechnen zu müssen. Mit 43 fühle ich mich einfach noch zu jung, um mich mit meiner Sehschwäche abzufinden. Ich war bereit für die Veränderung und sprang sozusagen ins kalte Wasser!

Wie verlief der Eingriff?

Das Tolle ist, dass es sich um einen einzigen Behandlungsschritt handelt. Es wird alles mit einem Femtosekundenlaser gemacht, also wie bei einer LASIK, nur dass man kein Hornhautscheibchen aufschneiden muss. Die Atmosphäre war ganz beruhigend, das Team von Dr. Schmid hat eingespielt gewirkt.

Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?

Ja, und wie! ReLEx smile hält, was es verspricht, gleich am nächsten Tag konnte ich schon wieder arbeiten

und Sport machen, völlig ohne Beeinträchtigungen. Ich hatte keine Schmerzen und konnte meine Arbeit, aber auch meinen Alltag ganz normal fortsetzen. Leichte Schärfeschwankungen verschwanden nach nicht mal einer Woche.

Würden Sie das Verfahren trotz der relativ hohen Kosten weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Man muss doch bedenken, dass es hier um ein Stück der eigenen Lebensqualität geht, und ReLEx smile ist ja endlich ein sicheres und stabiles Augenlaser-Verfahren. Es ist tatsächlich eine Investition fürs Leben und lohnenswert. Zudem kann ich die Kosten bequem in Raten abbezahlen, das macht natürlich auch vieles einfacher. Ich würde es wieder tun und ärgere mich manchmal, nicht schon früher darauf gestoßen zu sein!

Das Gespräch führte Tine Kulgart

Endlich – der Frühling naht!

Neben warmen Sonnenstrahlen und angenehmen Temperaturen gibt uns »Vessa – Floristik mit Ideen« **weitere Gründe, uns auf 2014 zu freuen**



Vom 10. bis 15. März zeigt »Vessa – Floristik mit Ideen« die Ausstellung »Frühlingserwachen und Ostern«. Zu sehen gibt es florale Werke mit Frühjahrsblühern, auch östlich dekoriert, und Keramik samt neuer Trends. »Dazu schenken wir unseren Kunden Eierpunsch aus, bieten handgemachte Pralinen und Schokoladenosterhasen an«, freut sich Sandra Vessa. Im April folgt die Aktion »Helft dem Vessa-Team; der Osterhase hat die Osterglocken geklaut!«. In Ulm werden an mehreren Stellen Osterglocken verteilt – wer sie findet, kann den Ort mit Pflanze fotografieren und an Vessa schicken. Der Finder darf die Osterglocke behalten. Auch die Sommerausstellung »Pflanzen im Outdoorbereich« ab dem 28. April zeigt kreative Ideen – der Fokus liegt auf Pflanzen für Terrasse, Balkon und Garten. »Wir raten unseren Kunden, nicht

zu früh draußen mit dem Pflanzen zu beginnen, da viele zum Beispiel Probleme mit Frost haben – es sollte erst Mitte Mai losgelegt werden«, rät Meisterflorist Josef Vessa. Tipps und Tricks gibt's vom Ehepaar Vessa und Team immer auch vor Ort.

Erfreulicher Rückblick: Die Spendensumme von 885,94 €, die im Advent durch den Verkauf von Glühwein und Punsch erzielt wurde, geht an den Förderkreis für intensivpflegebedürftige Kinder Ulm e. V.

fcf

INFORMATION

Vessa – Floristik mit Ideen,

Harthäuser Straße 17/2, 89081 Ulm-Söflingen, Tel. 0731 389140,

www.vessa-floristik.de, www.facebook.com/VessaFloristik

In Medias res

Medienbeobachterinnen // Fabienne Förstner und Christine Kulgart

die autos – neues Album »rein in die mystik«



Die Ulmer Band »die autos« wurde 2003 gegründet und besteht aus vier Mitgliedern, die seitdem zusammen Songs der Richtung Indie-Rock/Folk spielen und sich so bereits eine große Fangemeinde aufgebaut haben. Nach einer Debüt-EP, dem ersten Album »safari« (2007), dem weiteren Werk »hartes langzeitglück« (2009) und »swongs« (2011) folgt nun brandneu die Scheibe »rein in die mystik«. Dahinter verbergen sich sieben Lieder, die den Alltag weit hinter sich lassen. Es geht um Natur, Antike, die Ruhr (nicht der Fluss) und seltene Gefühle, so die Beschreibung. Gitarre und Schlagzeug sind dabei die tragenden Elemente, der Gesang verdeutlicht, was die Band auf ihrer Webseite beschreibt: »Hinten sind die Berge, vorne das Meer. Der Himmel ist weit.« Und das nicht nur auf dem Cover, sondern auch in der Musik. Lässig und durchgehend ansprechend sind die Songs alle, aber langweilig wird die CD trotzdem nicht: Mal ruhig und nachdenklich, mal entschlossen und rockig präsentieren die autos ihre Songs, die auch mit einigen nur instrumentalen Passagen versehen sind – erfrischend anders und vielfältig also.

die autos // Ramshackle Records (Label) // 7 Songs // 10 €

Deutschland in Zahlen 2013



Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln bietet in seinem jährlich herausgegebenen Taschenbuch eine geballte Datensammlung der deutschen Wirtschaft. Wesentliche Daten zu Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik sind teils auch im internationalen Vergleich in 183 Tabellen nach Stichworten geordnet. Dazu gibt's eine Zugangsberechtigung für das interaktive Statistikportal www.deutschlandinzahlen.de. Auf jeden Fall mal interessant und spannend zum Reinschauen, ein Muss für jeden Haushalt ist es aber nicht. Zudem ist der Preis, welcher für die vielen Recherchen zum Erstellen aller Daten zwar sicher gerechtfertigt ist, relativ hoch.

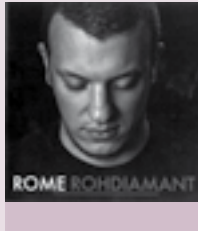
Institut der deutschen Wirtschaft Köln // 164 Seiten // 14,95 €

»Rohdiamant« – das erste Album von Rapper Rome

2006 fing alles an, mit den ersten Aufnahmen im eigenen Wohnzimmer. Nach einigen seitdem vom Ulmer Roman Pert-

schi alias Rome veröffentlichten einzelnen Werken folgte nun im November 2013 das erste Album namens »Rohdiamant«. Die CD beinhaltet 11 Tracks, die teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern aufgenommen wurden. Romes Musikstil ist ein Mix aus Hip-Hop und Rap, der nicht zu hart, nicht zu weich für diese Genre präsentiert wird. Neben hartem, prägnantem Battlerap finden sich aber auch tiefsinnigere Aussagen in seinen Texten wieder. Ein interessantes Album – auch für die, die sich sonst weniger für diese Stilrichtungen begeistern können!

Rome (Roman Pertschi) // U.N.U Records // 11 Tracks // 9,90 €



Gregg Tagebuch 8 – Echt übel!



Manche Serien verlieren spätestens nach dem vierten Band ihren Reiz – nicht so die Comicromane über Gregg Heffley. Auch das achte Buch zeigt, wie Gregg mit all den kleinen und großen Problemen im Alltag umgeht. So muss er diesmal damit klarkommen, dass sein naiver bester Freund Rupert eine Freundin hat und er erst einmal abgeschrieben ist. Auch ohne Kenntnis der Vorgänger macht das Buch Spaß und ist entgegen der Aufmachung sicher nicht nur für Kinder und Jugendliche unterhaltsam.

Jeff Kinney // Baumhaus Verlag // 217 Seiten // 12,99 €

Die Wiener Sofiensäle



1838 als russisches Dampfbad eröffnet, 2001 einem verheerenden Brand zum Opfer gefallen: Die Wiener Sofiensäle haben eine ausufernde Geschichte zwischen Kunst, Kultur und Gesellschaft. Dieser großformatige Bildband führt durch die Jahrzehnte, von der Eröffnung bis zum Wiederaufbau der teilweise denkmalgeschützten Gebäude. Beeindruckende Panoramafotos wechseln sich mit Skizzen, Plakatdrucken und Fotos aus allen Dekaden ab und lassen den Zauber der Sofiensäle vollkommen zur Geltung kommen.

SoArt GmbH // Brandstätter // 192 Seiten // 39,90 €

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.

Die 10. JAHRE XINEDOME Kinoseite

RoboCop is back!

Atemberaubende Action und Hochspannung – ab 6. Februar



Im Jahr 2028 ist der internationale Megakonzern OmniCorp globaler Marktführer für Robotertechnologie. Die von ihm produzierten Drohnen werden weltweit eingesetzt und sichern OmniCorp ein beachtliches Vermögen. Zu dieser Zeit versucht der engagierte Polizist Alex Murphy die steigende Kriminalität und Korruption in seiner Heimatstadt Detroit mit allen verfügbaren Mitteln zu bekämpfen. Als er im Dienst schwer verletzt wird, ist dies für OmniCorp die Gelegenheit, seine umstrittene Technologie endlich zum Einsatz zu bringen.

TERMINE

Donnerstag | 6. Februar

Filmstart: »Vaterfreuden«

Donnerstag | 20. Februar

Filmstart:

»Monuments Men – Ungewöhnliche Helden«

Donnerstag | 27. Februar

Filmstart: »Pompeii«



Tarzan und Jane treffen sich wieder

»Tarzan« in 3D startet am 20. Februar im Xinedome

Auf einer Afrikareise stürzen John Greystoke, seine Frau und sein Sohn im Dschungel mit ihrem Hubschrauber ab. Eine Gruppe Gorillas findet im Wrack einen kleinen Jungen, Tarzan. In seiner neuen Familie wächst er heran und lernt, sich gegenüber den männlichen Gorillas zu behaupten. Fast zehn Jahre vergehen, bis Tarzan wieder auf einen Menschen trifft: die mutige und schöne Jane Porter. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Doch ihr Glück währt nicht lange. Der Unternehmer William Clayton, der Jane bei ihrem Besuch in Afrika begleitet hat, verfolgt eigennützige Pläne.

Filmtipp

»Jack Ryan: Shadow Recruit«



Tokio, London, Shanghai – alles wird zusammenbrechen! Der russische Oligarch Viktor Cherevin plant einen Terroranschlag, der nicht nur die amerikanische Wirtschaft, sondern die ganze Welt erschüttern wird. Für den CIA-Agenten William Harper gibt es nur einen geeigneten Kandidaten, der den drohenden globalen Finanzterrorismus verhindern kann: Jack Ryan. Der smarte Ex-Soldat arbeitet erfolgreich als Finanzanalyst und Undercover-CIA-Agent an der Wall Street. Nach einem lebensgefährlichen Afghanistan-Einsatz hat er sich bewusst für einen Bürojob entschieden und sieht keinen Grund, sich erneut in einen hochriskanten Außeneinsatz zu begeben. Aber im Angesicht der scheinbar unvermeidbaren weltweiten Katastrophe gelingt es seinem Mentor Harper dennoch, den jungen Nachwuchsagenten davon zu überzeugen, nach Moskau zu fliegen, um es dort mit dem eiskalten Cherevin aufzunehmen.

INFORMATION

Ein Film von Kenneth Branagh. Mit Chris Pine, Keira Knightley, Kevin Costner, Kenneth Branagh u. a. Start am 27. Februar 2014

12. Februar, 20 Uhr

The Original Wailers
feat. Al Anderson
Roxy



Wer kennt sie nicht, die Wailers. Die Band, die damals hinter Bob Marley stand und so gemeinsam für unvergessene Hits sorgte. Als The Original Wailers sind sie weiter unterwegs. Mit Al Anderson steht eine Legende auf der Bühne, ist er doch verantwortlich für die einprägsame Gitarre in »No Woman No Cry«. Jahrelang begleitete auch Keyboarder Tyrone Downie den große Reggae-Star Marley. Die aktuelle Welttournee führt die Original Wailers für 2 Gigs nach Deutschland - einer davon wird im Ulmer Roxy sein!

22. Februar, 20 Uhr

Stuttgarter Kammerorchester,
Alexej Gorlatch am Klavier
Kulturhaus
Schloss Großlaupheim



Das 1945 gegründete Stuttgarter Kammerorchester ist eines der renommiertesten Ensembles seiner Art und nimmt einen herausragenden Platz in der internationalen Orchesterlandschaft ein. Gorlatch ist der neue Hoffnungsträger unter den Pianisten und absolutes Ausnahmealent. Begeisterte Kritiken feiern ihn als Pianisten der Zukunft. Im Konzertsaal des Kulturhauses Schloss Großlaupheim präsentieren sie Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart sowie Antonín Dvořák.

28. Februar, 20 Uhr

Marlies Blume
»all in one, elles isch ois«
TheaterWerkstatt Ulm e. V.,
Donaubastion (neben Roxy)
Schillerstr. 1



Marlies Blume ist nicht nur »two in one« sie ist eher der Typ »all in one«. Sie hat nämlich eins erkannt: »I ben elles ond elles isch ois!« Marlies begibt sich in unserem gemeinsamen Lebensraumschiff Enterprise auf die Reise durch unendliche Möglichkeiten, die noch nie zuvor ein Mensch erforscht hat und erkennt, dass wer immer offen ist, auch nicht ganz dicht sein kann. Marlies Blume geht in sich, kommt wieder raus und geht dann total aus sich heraus. Sie nimmt ihr Herz in die Hand oder trägt es auf der Zunge.

14. Februar, 20 Uhr

Andreas Martin Hofmeir:
Kein Aufwand! – Lesung mit
Tuba, Gitarre: Guto Brinholi
Zehntstadel Leipheim



Andreas Martin Hofmeir ist ein außergewöhnlicher Grenzgänger zwischen verschiedenen Genres: Als einer der jüngsten Universitätsprofessoren am Mozarteum Salzburg ist der 35-jährige zugleich gefragter Solist und Kammermusiker, Mitglied der bayerischen Kult-Band »LaBrassBanda« und mehrfach preisgekrönter Kabarettist. In seiner musikalischen Lesung erzählt er selbstironisch von seinen Erfahrungen als Tubist und Weltreisender. Dazu gibt's Musik aus der Tuba, begleitet von dem Gitarristen Guto Brinholi.

22. Februar, 20 Uhr

Opern auf Bayerisch
Wolfgang-Eychmüller-
Haus, Vöhringen



Mozart, Verdi und Wagner einmal anders! Paul Schallweg und Friedricj Meyer (Musik) haben den Inhalt bekannter und beliebter Opern in originelle Mundartverse gegossen und präsentieren uns in dieser Reihe u. a. »Madame Butterfly – oder Wi a herzloser Ami a liabs klois Japaner-Madl sitzen hat lassen«. Bekannte bayerische Schauspieler wie Conny Glogger, Gert Anthoff und Michael Lerchenberg sowie Dirigent Rolf Wilhelm präsentieren diese humorvollen, frechen und charmanten Umdeutungen weltberühmter Opern.

7. März, 20 Uhr

radio.string.quartet.vienna
»Posting Joe« – Jazz
Pfleghof Langenau



Gemeinsam bilden Bernie Mallinger, Cynthia Liao, Asja Valcic und Igmard Jenner eines der innovativsten und eigenständigsten Streichquartette der Gegenwart. Neue Musik? Moderne Klassik? Jazz? In keine dieser Kategorien will das radio.string.quartet.vienna wirklich passen. Kraftvoll, groovend, virtuos, mit einer schier unendlichen Palette akustischer und elektronischer bearbeiteter Sounds, ob bei Eigenkompositionen oder Bearbeitungen – so klingt kein zweites Streichquartett auf der Welt.

Regelmäßig

Sa **FESTE/JUBILÄEN** **01**
Kinderfasnacht
15:00, Kornhaus-Foyer
Narrenbaumstellen und Gugga Monsterkonzert
17:30, Münsterplatz
KONZERTE
Cabaret, 19:00, Theater Ulm
Kastelruther Spatzen 2014
19:30, Ratiopharm-Arena
Ensemble 'Triolog'
19:30, Haus der Begegnung Ulm
Beethoven Duo
20:00, KulturBahnhof Langenau
Terzinfarkt, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen
Decadance
23:00, Theater Ulm
THEATER/TANZ
Kasperle und die schlaflose Prinzessin
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Blackbird, 19:00, Theater Ulm
Flüchtende Begegnung
20:00, Theaterei Herrlingen
Mann - sooo ein Theater
20:00, Theater Neu-Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Vorlesen und Basteln
11:00, Kinderbibliothek
Poetry Slam, 20:00, Roxy
 Erotische-Ladies-Night mit Heike Duken
20:15, Thalia Buchhandlung Gondrom
So **FESTE/JUBILÄEN** **02**
Ulmzug - Freundschaftstreffen des Alemannischen Narrenrings
13:13 Uhr, Gassen und Straßen der Ulmer Innenstadt
KONZERTE
Matinee Supergute Tage
11:00, Theater Ulm
THEATER/TANZ
Oh, wie schön ist Panama
15:00, Altes Theater
Hexe Gunda Hühnerlein zaubert einen Hut
15:00, Kinder-Theater-Werkstatt
Kasperle und die schlaflose Prinzessin
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Mann - sooo ein Theater
17:00, Theater Neu-Ulm
Walter Freis wunderbare Welt der Bücher
17:00, Theaterei Herrlingen
Otello, 19:00, Theater Ulm
Theater Tango Ulm
19:00, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Öff. Führung: Laupheimer Rabbiner
14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim
Gruselführung
18:00, Treffpunkt: In der Höll
Matthias Matuschik, 20:00, Roxy

Mo **KONZERTE** **03**
Open Stage
20:00, Roxy
mediterrän: Eric Séva Quartet
20:00, Stadthaus
THEATER/TANZ
Tschick Schauspiel
10:30, Akademietheater


Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: www.veranstaltungen.ulm.de

Di

Di **THEATER/TANZ** **04**
Tschick Schauspiel
10:30, Akademietheater
Soiree Friederike
19:00, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Hanuman Chalisa Singen im Ashram Brindavon
19:30, König-Wilhelm-Str. 35
Sebastian Fitzek
20:00, Roxy
Mi **KONZERTE** **05**
'Muttis Kinder' Preisträgerkonzert A-Cappella-Award Ulm
20:00, Roxy
THEATER/TANZ
Tschick Schauspiel
10:30, Akademietheater
Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Dantons Tod
19:00, Theater Ulm
Der Rosenkavalier
19:00, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Meditationsabend
19:30, Ashram Brindavon
Do **THEATER/TANZ** **06**
Tschick Schauspiel
10:30, Akademietheater
Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Supergute Tage
20:00, Theater Ulm
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
'Gewollte Donau': Donausagen bei Häkeln und Stricken am Donauband
17:00, Stadtbücherei Neu-Ulm
Taschenlampenführung für Familien in den Tropenhäusern (Anmeldung erforderlich)
18:00, Botanischer Garten
'Blaue Musik - Synästhetisches Konzert'
19:00, Kunstthalle Weishaupt
Kirtan- und Mantrasingen
19:30, Ashram Brindavon

Fr **THEATER/TANZ** **07**
Tschick Schauspiel
10:30, Akademietheater
Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Salsa und Bachata Workshop mit Seo Fernandez und Eneeris Mulgado
18:00, lamovida Studio
Der Rosenkavalier
19:00, Theater Ulm
Mann - sooo ein Theater
20:00, Theater Neu-Ulm
Flüchtende Begegnung
20:00, Theaterei Herrlingen
Tschick, 20:15, Akademietheater
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Geschichten zum Wochenende
15:30, Kinderbibliothek
Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
19:30, Ashram Brindavon
Sa **AUSSTELLUNGEN/MUSEEN** **08**
Fashion-Flohmarkt
11:00, Senden Bürgerhaus
KONZERTE
Sonne, Mond und Sterne
19:00, Lindenhalle Ehingen
Flower Power Night
19:30, Edwin-Scharff-Haus
Yasi Hofer und Band
20:00, Roxy
Luz Amoí, 20:00, Pflughof Langenau
Neuer deutscher Chanson: NachtNomaden
20:30, Begegnungsstätte Charivari
SPORT
Ratiopharm Ulm vs. Alba Berlin
19:00, Ratiopharm-Arena
THEATER/TANZ
Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Supergute Tage
19:00, Theater Ulm
Friederike, 19:00, Theater Ulm
Mann - sooo ein Theater
20:00, Theater Neu-Ulm
Flüchtende Begegnung
20:00, Theaterei Herrlingen
Tschick Schauspiel, 20:15, Akademietheater
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Tag der offenen Tür
10:00, International School of Ulm/Neu-Ulm
Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
10:30+19:30, Ashram Brindavon

WIR SIND GUT DRAUF!
1938, links Braumeister Frey, rechts Landwirtschaftsverwalter Botzenhart und Schweizer Butz
www.bergbier.de



ein blick sagt mehr
als tausend worte!

bildwerk89
foto & kreativstudio

multscherstraße 5, 89077 ulm
bildwerk89.de . 0731 14392622

So 09

KONZERTE

Internationale Klosterkonzerte Blaubeuren
17:00, Kloster Blaubeuren

Andrea Berg - Atlantis-Tour
18:00, Ratiopharm-Arena

Mendelssohn Psalmkantaten
18:00, Haus der Begegnung

THEATER/TANZ

Cabaret
14:00, Theater Ulm

Oh, wie schön ist Panama
15:00, Altes Theater

Kasperle trifft den Frühlingsboten
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Mann - sooo ein Theater
17:00, Theater Neu-Ulm

Kostenloser Salsa und Bachata Schnupperkurs
18:30, Iamovida Studio

Eure Mütter
19:00, Roxy

Mo 10

KONZERTE

Mozart, Jazz und Tango
20:00, Lindenhalle Ehingen

Di 11

THEATER/TANZ

Tschick Schauspiel
10:30, Akademietheater

Peter Pan
16:00+19:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels (Stadtentscheid)
14:00, Kinderbibliothek

Open Stage
19:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

»Das 2. Venezianische Konzil. Eine epische Wende für das Verhältnis von Christen und Juden«
19:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Mi 12

KONZERTE

André Rieu, 20:00, Ratiopharm-Arena

RURA
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

The Original Wailers feat. Al Anderson
20:00, Roxy

THEATER/TANZ

Tschick Schauspiel
10:30, Akademietheater

Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Sabine Mehne liest aus, Licht ohne Schatten - Leben mit einer Nahtoderfahrung
20:15, Thalia Buchhandlung Gondrom

ANZEIGE



NUVISAN
Forschungsklinik

Gesunde Frauen & Männer
für unsere Arzneimittelstudien gesucht!
Ihr Aufwand lohnt sich!

Sie erhalten bis zu **2.800,- €** für Ihre Teilnahme!

Wir forschen für Ihre Gesundheit!

Jetzt Newsletter abonnieren & teilnehmen!
www.nuvisan.de



Verlosungsaktion
RAFTING IM DOPPELPAK
Aktionszeitraum 16.01. - 31.03.2014
Gewinnermittlung per Zufallslos

AREA 47
THE ULTIMATE OUTDOOR
FLYING ON THE RIVER
www.area47.at

1 Tag Rafting in der Imster Schlucht für 2 Personen inkl. Eintritt in die Water Area am Tourentag in Europas trendigster, verrücktesten und sportlichsten Spielwiese im Ötztal: Area 47! Exklusive Anreise. Teilnahmebedingungen unter www.nuvisan.de

Weitere Infos zu unseren Studienangeboten erhalten Sie auf unserer Website oder von Mo - Fr von 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr gebührenfrei unter: Tel. 0800 2243 388
Nuvisan GmbH, Wegenerstr. 13, 89231 Neu-Ulm



RADIO 7



EINSCHALTEN VON 5 - 10!

SCHLEIFER

DIE LUSTIGSTE MORNINGSHOW & JACK

Konzeption und Gestaltung: burkert.gestaltung | domstadt ulm

25 **R**
ROXY ULM

FEBRUAR

SO 02 Matthias Matuschik Solo

DI 04 Fitzek & Band NOAH

FR 14 Füenf Bock drauf!

SO 16 Matze Knop Platzhirsche

MÄRZ

SA 01 Edelfummelflohmarkt

DO 06 Faun Von den Elben Tour 2014

FR 14 Luxuslärm Support: Redweik

SA 15 Jupiter Jones Support: Arliss Nancy

MI 19 The Brew Support: Kismet Ryding

SA 29 Die Happy Everlive Tour 2014

WWW.ROXY.ULM.DE
WWW.FACEBOOK.DE/ROXY.KULTUR
ROXY gGmbH | 89077 Ulm, Schillerstraße 1/12

Do 13

KONZERTE
André Rieu
20:00, Ratiopharm-Arena
Alin Coen Band
20:00, Roxy

THEATER/TANZ
Tschick Schauspiel
10:30, Akademietheater
Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Der Rosenkavalier
19:00, Theater Ulm
Blackbird
19:00, Theater Ulm
Wundertüte do im Theater
20:00, Theater Neu-Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Taschenlampenführung für Familien in den Tropenhäusern (Anmeldung erforderlich)
18:00, Botanischer Garten
Der Löwenmensch – Die (fast) unendliche Geschichte einer Entdeckung
19:30, Ulmer Museum
Spielend sprechen lernen
20:00, Familienzentrum Neu-Ulm
Blickfang – Diashow Costa Rica
20:00, Edwin-Scharff-Haus
Märchen und Musik: Von Liebe, Lust und Leidenschaft
20:00, Begegnungsstätte Charivari
Die Kanaren
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Fr 14

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN
Andreas Martin Hofmeir: Kein Aufwand! – Lesung mit Tuba
20:00, Zehntstadel Leipheim

KONZERTE
Die Füenf
20:00, Roxy

THEATER/TANZ
Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
One language many voices
16:00, Theater Ulm
Der Hauptmann von Köpenick
19:00, Theater Ulm
Mann – sooo ein Theater
20:00, Theater Neu-Ulm
Flüchtende Begegnung
20:00, Theater Herrlingen
One language many voices
20:00, Theater Ulm
Kabarett: Frank Lüdecke
20:00, Pflieghof Langenau
Tschick Schauspiel
20:15, Akademietheater
Showbuddies
20:30, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Eine besondere Geschichte zum Wochenende: Durra-al-farat – die Geschichte einer Maus in arabischer und deutscher Sprache
15:30, Kinderbibliothek
Nepal – Bildervortrag
19:30, Weststadthaus

die-schoensten-immobilien.de
Michael Grünthaler

Immobilien-Präsentationen

Michael Grünthaler
Portalinhaber & Fotograf

Mit nur einem Klick zu sehr schönen Immobilien der Region Ulm/Neu-Ulm

Sa 15

FESTE/JUBILÄEN
Shake, Rattle and Roll – Party, 23:00, Roxy

KONZERTE
Ulmer Bläserensemble trifft Dieter Kraus
19:00, Stadthaus
Shake, Rattle and Roll – Tanzkurs, 19:00, Roxy
Der Himmel über den Sternen
19:30, Petrus-Kirche, Neu-Ulm
Shake, Rattle and Roll – Konzert, 21:30, Roxy

MESSEN/MÄRKTE
Familienmarkt Ulm/Neu-Ulm
10:00, Ratiopharm-Arena

THEATER/TANZ
Deep House, Ragga und Dancehall Workshop
14:00, lamovida

Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Friederike, 19:00, Theater Ulm
Supergute Tage, 19:00, Theater Ulm
Mann – sooo ein Theater
20:00, Theater Neu-Ulm
Flüchtende Begegnung
20:00, Theater Herrlingen
Tschick Schauspiel, 20:15, Akademietheater
Funk my Soul, 22:00, Theater Ulm
Wir zeichnen witzige Bienen
11:00, Stadthaus
Wissen erleben – Uni Ulm in der Stadtmitte
11:00, Studio der Sparkasse
Werkstatt für Kinder, 'Alles Blau'
13:30, Kunsthalle Weishaupt

So 16

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN
Salsa und Bachata Einsteigerkurs
17:15, lamovida

KONZERTE
Wer hat die Kokosnuss geklaut? Ein tierisches Live-Konzert mit der Affenbande! ab 5 Jahren
15:00, Altes Theater Wagnerstr. 189077 Ulm
Kammerchor Uni Ulm – Bach & Mozart
18:00, St. Elisabethenkirche, Ulm-Weststadt Blücherstraße 589077 Ulm
DER HIMMEL ÜBER DEN STERNEN
19:00, Christuskirche, Söflingen

SPORT
TSG Söflingen – TV Oppenweiler
17:00, Theodor-Pfizer-Halle

THEATER/TANZ
Cabaret, 14:00, Theater Ulm
Nils Holgerssons Reise mit den Wildgänsen
15:00, Kinder-Theater-Werkstatt
Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Wer hat die Kokosnuss geklaut?
15:00, Altes Theater
Mann – sooo ein Theater
17:00, Theater Neu-Ulm
Noch 'n Gedicht
17:00, Theater Herrlingen
5. Kammerkonzert
19:00, Theater Ulm
Matze Knop
20:00, Roxy

ANZEIGEN

**Ohne Aufwand mitten ins »Herts«
Unser Programm im Februar**

14.02. / 20 Uhr Andreas Martin Hofmeir (Tubist der Kult-Band LaBrassBanda) »Kein Aufwand! – Lesung mit Tuba

23.02. / 19 Uhr Zärtlichkeiten mit Freunden »Mitten ins Herts

Zehntstadel

www.zehntstadel-leipheim.de

BÄREN Albgasthof

die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.

beim Sportzentrum
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt info@albgasthof-baeren.de
Tel.: (07348) 6196 www.albgasthof-baeren.de

Stadt **Langenau**
kulturamt@langenau.de
Tel. 07345-9622140
www.pflieghof-langenau.de

Kultur im Pflieghof

**Freitag, 14. Februar
Frank Lüdecke**
»Schnee von morgen«
Politisches Kabarett

**Freitag, 28. Februar
Mathias Kellner Solo**
»Hädidadiwari«
Bairischer Singer und Songwriter

**Freitag, 7. März
radio.string.
quartet.vienna**
»Posting Joe« / Jazz

ANZEIGEN

Schwäbische Freundschaft
Der Mitmachfilm von Regio TV

Worum geht's?
Schwäbische Freundschaft ist eine Dokumentation über die Freundschaft in Schwaben.

Was musst du tun?
Schick uns einen Filmbeitrag über deine schwäbische Freundschaft und werde Teil des Projekts!

Wie funktioniert's?
Unter www.schwaebische.de/freundschaft registrieren und deinen Filmbeitrag hochladen.

Regio TV Schwaben
www.schwaebische.de/freundschaft

regioTV



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Anonyme AIDS-Beratung
 Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20



WAS IST SCHON EIN AUGENBLICK zu 10 Jahren?

Geisemann PrintKommunikation bedankt sich für **10 Jahre** Treue und die bevorstehenden Jahre!

Geisemann Die Agentur | Geisemann Die Drucker | Geisemann Der Mailingspezialist | Geisemann Die Logistik-Experten

Geisemann GmbH
 PrintKommunikation

Geisemann PrintKommunikation | Laupheim | Tel. 07392 97 72 - 0
www.printkommunikation.de

COMFOR Hotels

Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

www.comfor.de

Hotel garni Neuthor

Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399

www.hotel-neuthor.de

Hotel **Ulmer Stuben**

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen

JOBS-ULM.DE

AKTUELLE TOP-JOBS

- Husqvarna Deutschland GmbH bzw. GARDENA GmbH
 - Trainee Manufacturing / Process Engineering (m/w)
- Magirus GmbH
 - International Sales (m/f)
- Griffwerk GmbH
 - JUN. ART-DIRECTOR (M/W) PRINT UND ONLINE
- Burgmaier Hightech GmbH + Co KG
 - Mitarbeiter Qualitätssicherung (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

Tentschert Immobilien GmbH & Co. KG
 Frauenstraße 7 | 89073 Ulm

Wir verkaufen Ihre Immobilie sicher und schnell zum bestmöglichen Marktpreis.

TENTSCHERT Immobilien IVD · seit 1986
 Telefon: 0731.37 95 22-0
www.tentschert.de

FASCHINGS-MAKE-UP

9,99 €

AM GOMBIGE DOSCHDIG UND AM RUESSIGA FREIDAG
 27./28. FEBRUAR

top Parfümerie
... einfach schöner
 Bohnhardt

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-19 Uhr; Sa 9.30-16 Uhr

www.topparfuemerie.de

AKTFOTOGRAFIE
 Akt-Fotoshootings auf TfP-Basis möglich | ohne Kosten – Infos & Referenzen siehe Website | www.dmg-fotografie.de

FOTOGRAFIE

SpaZz des Monats

Der Motivations-Guru

Im Februar feiert das **Fitnessstudio P15** seinen zwanzigsten Geburtstag. Wir haben mit **Inhaber Alexander Brender** gesprochen.

Menschenkennerin // Andrada Cretu

Durch einen Freund landete Alexander Brender 1997 als Trainer im P 15. Als Systemadministrator bei der Stadt trainierte er zu der Zeit morgens im Studio und war abends als Trainer dort. »Irgendwann hat mich der damalige Besitzer gefragt, ob ich das Studio übernehmen will«, erinnert sich Alexander Brender. Mit 30 Jahren stand er vor der Frage, ob er seinen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst aufgeben und sich selbstständig machen sollte. Das ist elf Jahre her. Und der gebürtige Heidenheimer bereut den Schritt nicht: »Am Anfang kam natürlich viel Neues auf mich zu. Kurz nach meiner Übernahme eröffneten die Discount-Studios.« Kurz war die Befürchtung da, die falsche Entscheidung getroffen zu haben. »Das war aber gar kein Problem für uns, weil wir ganz anders aufgestellt sind. Es war eher fördernd für die Fitness-Branche, weil viel mehr darüber geredet wurde. Und die Fitness-Branche hat sich dadurch auch verändert. Es gibt zwar viele Studios, die mit wenig Aufwand



Geld verdienen wollen, aber zum Glück ist das Image der Fitness-Branche weg von der Mucki-Bude, hin zur Gesundheit.« **In seinem Studio** ist Alexander Brender die Betreuung seiner Mitglieder sehr wichtig. Deswegen gibt es regelmäßige Checks durch ausgebildetes Fachpersonal. Und erscheint ein Mitglied drei Wochen lang nicht im Studio, greift der gelernte EDVler auch mal zum Hörer und ruft bei demjenigen an, um ihn zu motivieren. Natürlich nur, wenn derjenige vorher sein Einverständnis dazu gegeben hat. »Ich habe selbst auch Phasen ohne Lust, aber gerade an solchen Tagen fühlt man sich nach dem Training noch besser«, so der Trainer. Vor einem Jahr nahm er mühsam 20 kg zu, um zu verstehen, wie es ist, dick zu sein und um zu zeigen, dass man durch regelmäßigen Sport abnehmen und fit sein kann. Über dieses Projekt sagt er heute: »Es war eine schreckliche Erfahrung. Ich habe jedes Gramm gemerkt, wurde antriebslos und reizbar. Nochmal würde ich das nicht machen.«

INFORMATION

www.p15.de

Interview

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm fühlen Sie sich besonders wohl?

Vor ein paar Monaten bin ich zum ersten Mal durch das Glacis gelaufen. Ich fahre jeden Tag daran vorbei, war bis dahin aber nie dort. Das hat mich begeistert! Da kommt keine Friedrichsau ran. Das ist wirklich ein Traum.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Sport! Meine heimliche Leidenschaft ist Ving Tsun. Das ist eine Kung Fu-Art für Körper, Geist und Seele, die ich privat mache. Ich habe einen Meister, der mich trainiert.

Was essen Sie nach einem anstrengenden Training am liebsten?

Am liebsten ein gutes Steak und einen Salat. Oder ich trinke einen Eiweißshake.

Wie besiegt man den inneren Schweinehund?

Man sollte sich Ziele setzen! Zum Beispiel mit einem Foto von der Traumfigur. Es sollte etwas Greifbares sein. Ich muss die Mitglieder immer wieder motivieren. Nach acht bis zwölf Wochen Training fällt man oft in ein Motivations-Loch.



Helge Schneider & Band
»Pretty Joe & die Dorfschönheiten«
Sa., 05. 04. 2014 »
Donauhalle Ulm

SÜDWEST PRESSE



Erwin Pelzig
»Pelzig stellt sich«
Do., 20. 11. 2014 »
Günzburg,
Forum am Hofgarten



Urban Priol
»Tilt! – Der Jahresrückblick«
Do., 11. 12. 2014 »
Congress Centrum Ulm



ANZEIGE

DER ROSENKAVALIER
Komödie für Musik von Richard Strauss
seit 23. Januar 2014 im Großen Haus

theater
ulm

Vorverkauf und Infos: Kasse: 0731/161 4444 | theaterkasse@ulm.de | www.theater.ulm.de

firmenevents
künstler & referenten
kulturconsulting für städte

Tickets »
www.livekonzepte.de | 0731 166-2177 | SWU traffiti
Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy

livekonzepte

Schützenstraße 50
89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

mail@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de

Thema Photovoltaik



Es ist nicht alles Gold, was in der Sonne glänzt.

Auf dem Weg zur Energiewende sehen wir vom Ausbau der Photovoltaik (PV) unter den aktuellen Rahmenbedingungen ab. Denn so viel ist klar: Was jetzt benötigt wird, sind keine weiteren Photovoltaikanlagen. **Benötigt werden Technologien zur langfristigen Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien.**

Erst wenn diese Technologien voll ausgereift, das heißt bezahlbar und effizient, sind, ist es auch sinnvoll, über den Bau zusätzlicher Solarstromanlagen nachzudenken.

Denn Fakt ist: Bereits jetzt gibt es genügend PV-Anlagen in der Region. **In Zeiten großer Sonneneinstrahlung kann daher das Versorgungsnetz keinen weiteren Strom aufnehmen.** Die Folge: Energie wird verschwendet und immer mehr Photovoltaikanlagen müssen abgeschaltet werden.

Hinzu kommt, dass die spontanen, schwer planbaren und dezentralen Einspeisungen des Photovoltaikstroms die Netzstabilität gefährden.

Deshalb sind jetzt intelligente Stromnetze gefragt, die auf die neuen Anforderungen ausgelegt sind.

Grundsätzlich sind wir natürlich der Ansicht, dass Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien richtig ist. Doch die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlagen sinkt aufgrund niedrigerer Förderungen kontinuierlich. Zudem führt das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zu einem ungesteuerten Ausbau der Photovoltaik.

Dies hat zur Konsequenz, dass die EEG-Umlage und damit die Endkundenstrompreise Jahr für Jahr ansteigen. Auch im Sinne der Verbraucher sehen wir daher eine Reform des Gesetzes als dringend notwendig an.

Mehr erfahren und mitdiskutieren unter
www.swu.de/energiewende
oder auch auf www.facebook.com/swu.de

Zusammen
für eine
bessere Umwelt

SWU

Das Magazin für die Zukunft von
Bildung, Beruf & Lernen

Ulm // Neu-Ulm // Region

www.ksm-verlag.de

Wissenshunger

Sonderausgabe zur
Bildungsmesse 2014 //
20. – 22. Februar



- Die 7. Ulmer Bildungsmesse // **04**
- Firmen und Facebook – ein Interview // **06**
- Diakonisches Institut Dornstadt // **08**
- Ungewöhnliche Berufe // **10**
- Berufsberatung // **12**
- Zahlen, Daten, Fakten // **12**
- Die richtige Bewerbung // **13**
- Das Handwerk – ein Interview // **14**
- Quo vadis, Berufsausbildung? // **16**
- Berufsträume junger Menschen // **18**



Wir schaffen Raum für dein Ich.
Discover new dimensions.



Joshua, 22 Jahre, Student an der TSS Akademie

Silvia, 25 Jahre, BI Professional

Tilo, 28 Jahre, IT Service Manager

Daimler TSS – der IT-Spezialist im Daimler-Konzern.

Als mittelständisches Dienstleistungsunternehmen und 100%ige Daimler-Tochter realisieren wir für unsere Kunden anspruchsvolle Applikationen, stellen effiziente IT-Services bereit und begleiten IT-Projekte jeder Größenordnung.

Unsere Ausbildungsangebote:

- Fachinformatiker Systemintegration
- Kaufmann/-frau Büromanagement
- Duales Studium der Informatik
- Duales Studium der Wirtschaftsinformatik

Unser Angebot während der Ausbildung:

- Tiefe Einblicke in die Praxis und unterschiedliche Bereiche
- Anspruchsvolle Projektaufgaben und abwechslungsreiche Themengebiete
- Umfassende interne und externe Ausbildungs- und Schulungsprogramme
- Individuelle Betreuung im Rahmen der TSS Academy
- Attraktive Ausbildungsvergütung

Wir freuen uns über Deine aussagekräftige und vollständige Bewerbung.
discover.daimler-tss.de

Ein Unternehmen der Daimler AG



European IT Workplace of the year 2012 – BQI Best Quality Institute



Messe mit Ausblick



Sie ist mittlerweile eine feste Einrichtung geworden: Die Bildungsmesse ist für Tausende von jungen Leuten alle zwei Jahre ein Schaufenster in ihre berufliche Zukunft. Und das bereits zum siebten Mal. 280 Aussteller warten mit über 600 Angeboten zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten auf die Besucher. Schon viele Jugendliche haben dank

ihm den passenden Berufsstart gefunden. Und auch für die Firmen ist dieser Marktplatz von hoher Bedeutung. **Denn: Die Wirtschaft** boomt, Fachkräfte müssen ausgebildet werden, und immer mehr Unternehmen rivalisieren um die besten Nachwuchskräfte, von denen es aufgrund der demografischen Lage immer weniger geben wird. In diesem Sinne wünschen wir mit diesem SpaZz-Sonderheft allen Seiten erfolgreiche Kontakte auf der Bildungsmesse 2014 in der Ulmer Donauhalle. 18.000 qm Erlebnisfläche warten auf Sie.

Herzlichst,

Jens Gehlert

Jens Gehlert

Impressum

Herausgeber (V. i. S. d. P.) // Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst // Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe // Sarah Klingel (sk), Fabienne Förstner (fcf), Christine Kulgart (tine)
Verlag // KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de
Fotos // Daniel M. Grafberger

Lektorat // Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung // Michael Stegmaier
Anzeigen // Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de // Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de // Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Druck // Geiselman Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung // Deutsche Bank, Konto 011 7275, BLZ 630 700 24

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.



Wissenshunger ist ein Produkt des Monatsmagazins SpaZz

ANZEIGE

Bildungsmesse Ulm

Wir beraten bei der Berufswahl

vom 20. bis 22. Februar auf der **Bildungsmesse** Halle 3, Stand 331

in der **Agentur für Arbeit**, Wichernstr. 5 in Ulm
Tel.: 0800 4 5555 00
E-Mail: Ulm.151-U25@arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ulm

ANZEIGE

Bis 1.3.2015

KOPFÜBERTS HERZWÄRTS

Eine Mitmachausstellung rund um das Thema Mensch in meinem Körper bin ich zu Hause.

Reservierungen für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten: kindermuseum@neu-ulm.de edwinscharffmuseum.de

Edwin Scharff Museum
Kunstmuseum, Kindermuseum, Erlebnisräume

Logo: AOK, dm, COMITUM, WIELAND, inter

// BILDUNGSMESSE

Achtung, die Ulmer Bildungsmesse kommt!

Chance zur Berufsorientierung für Schüler, Eltern und Lehrer

Die Bildungsmesse stellt viele Möglichkeiten in der Berufswelt vor und unterstützt die frühzeitige Berufsorientierung von Jugendlichen.

So groß wie nie zuvor wird die 7. Bildungsmesse in Ulm. Schon im Dezember 2013 sind Messebroschüren an den Schulen verteilt worden. Sich damit einen Fahrplan für die Bildungsmesse zu überlegen, ist die Aufgabe für die Schüler. Das soll die Vorbereitung auf die 290 Aussteller und Hunderte von Angeboten zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten möglich machen. Kennen die Schüler die eigenen Interessen und Berufswünsche schon im Vorfeld, können sie sich gezielt die in Frage kommenden Aussteller auswählen und ihre Fragen persönlich stellen.

ANZEIGE

Hipp Kampfkunst Ulm

... entdecke deine Kraft!

Die Familienkampfkunstschule in Ulm am Eselsberg

Selbstbehauptung Bewegungskunst Notwehrtraining



Neue Einsteiger-Kurse
für Erwachsene!

0731 1459840
www.hipp-kampfkunst.de

Information

Die Ulmer Bildungsmesse auf einen Blick:

- // Veranstalter: IHK Ulm und Stadt Ulm
- // Termin: 20. - 22. Februar 2014
- // Veranstaltungsort:
Ulm - Messegelände
- // Öffnungszeiten:

Donnerstag	9.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 16.00 Uhr
- // Der Eintritt ist frei
- // Angebot:
 - 290 Aussteller:
Unternehmen und Hochschulen informieren an Infoständen über sich
 - 123 Vorträge und Workshops:
jeweils einstündig, Themen rund um Bewerbung, Berufswahl, Berufseinstieg, Rolle der Eltern
 - 205 Kurzpräsentationen:
jeweils 25 Minuten, Auszubildende und Studenten stellen ihre Berufe und Studiengänge vor
 - 10 Weiterbildungsanbieter:
Fachleute bieten individuelle Beratung zur Weiterbildung

www.facebook.com/bildungsmesseulm
www.bildungsmesse-ulm.de

Am 20. Februar geht es los. Dann ist das Ulmer Messegelände für drei Tage Treffpunkt für Ausbildungsunternehmen, Schulen, Hochschulen und Schulabgänger, die Orientierung bei der Berufswahl suchen. Zahlreiche Unternehmen von Industrie, Handwerk, Handel über den Dienstleistungssektor bis hin zur Gastronomie nehmen die Chance wahr, ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. Mit dabei sind auch weiterführende Schulen und Hochschulen, Universitäten.

Neben universitären Studiengängen werden auch praxisbezogene Studiengänge vorgestellt. Duale Studiengänge oder das »Ulmer Modell« sind Möglichkeiten für eine gute Kombination aus Studium und Lehre. Studieninteressierte können bei den Betrieben Näheres dazu erfahren.

Orientierung! Information! Bewerbung! So heißen die drei Schritte zum Wunschberuf. Das Programm deckt diese drei Punkte ab. An den Infoständen der Aussteller können Interessierte sich direkt vom fachkundigen Personal der Unternehmen und Hochschulen beraten lassen. Täglich sind die Stände besetzt und die Möglichkeiten in der Region werden vorgestellt. In Kurzpräsentationen von knapp 30 Minuten werden zudem täglich die Anforderungen und Chancen in den Berufen vorgestellt. Auszubildende und Studierende, die selbst noch nahe am Thema Berufswahl stehen, berichten von ihren Berufen und stehen für alle Fragen rund um Ausbildung und Studium zur Verfügung.

Trotz dieser Informationen und Orientierungshilfen: Mancher Schulabgänger steht vor der Frage, wie man seine Stärken und den Beruf, der zu einem passt, erkennt. Auch hier setzt die Bildungsmesse an. Täglich stattfindende einstündige Workshops und Vorträge geben Tipps rund um die Berufswahl. Seine Kompetenzen herausfinden und den Berufseinstieg meistern sind hier unter anderem die Themen. Auch die Bewerbung als letzter Schritt zum Beruf wird unter die Lupe genommen.

Eltern bei der Berufswahl ihrer Kinder einzubeziehen gehört zum Konzept der Bildungsmesse. Sie sind wichtige Begleit- und Vertrauenspersonen und können ihre Kin-

Zum siebten Mal // Die Ulmer Bildungsmesse

der bei der Berufswahl unterstützen. Speziell zu diesem Thema werden auch Workshops angeboten. Mit einem verlängertem Freitag und dem Samstag als Messetag sollen auch berufstätige Eltern die Chance erhalten, die Messe zusammen mit ihren Kindern zu besuchen. Lokale und überregionale Weiterbildungsanbieter zeigen zahlreiche Möglichkeiten zur beruflichen Qualifizierung. Betriebswirtschaftliche Seminare, Sprachenlehrgänge, Angebote zum Nachholen von Schulabschlüssen oder die Vorbereitung auf Prüfungsabschlüsse stehen im Mittelpunkt. Fachleute bieten individuelle Beratung an und geben Tipps für passende Alternativen zur Weiterbildung. Wer sich auf die Messe vorbereiten will, der findet das Ausstellerverzeichnis, die Bildungsangebote, den Hallenplan sowie das Vortragsprogramm unter auf der Bildungsmesse-Homepage. Dort befindet sich auch die Programm-broschüre zur Messe im Download. Auch auf Facebook findet man tagesaktuell Informationen zur Messe.

ANZEIGE

Weiterbildungskurse finden,
Chatberatung:
www.fortbildung-bw.de

Netzwerk
Fortbildung

EUROPEISCHE UNION
ESE
Bund Württemberg
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Beratung beim
Regionalbüro des Netzwerks für berufliche Fortbildung
Dr. Gerhard Mehrke
Köllestr. 55
89077 Ulm
Tel: 0731 1425-7124
g.mehrke@hk-ulm.de

Unterstützt durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

// SOZIALE NETZWERKE



»Es ist einfacher geworden, über den Tellerrand hinauszuschauen!«

Soziale Netzwerke bereichern unser Leben in vielen Bereichen, aber wie wirken sie sich auf Arbeitsleben und Bewerbungen aus? Wir haben mit Tom Schlotter (44), Fleischermeister und Ernährungsberater im Fleischerhandwerk gesprochen. Seine kleine Handwerksmetzgerei »Echt Schlotters« befindet sich in Beimerstetten.

**Information**

Tom Schlotter ist der Initiator des neuen Fleischlabels »Ulmer Land« und hat mit Unterstützung durch den Ulmer Kollegen Raimund Hörmann das Label ins Land gerufen. Daran beteiligen sich insgesamt sieben Betriebe in und um Ulm herum.

www.ulmer-land.de,
www.echt-schlotters.de

Wissenshunger: Sehen Sie in den neuen Medien eine Chance oder ein Risiko, wenn es um das Arbeitsleben geht?

Tom Schlotter: Jede Chance birgt auch immer Risiken. Das Internet ist ja kein neues Medium mehr, es begleitet uns nun schon 20 Jahre. Es bringt natürlich ständig neue Entwicklungen und Veränderungen mit sich, ein rasender Prozess, der auch das Arbeitsleben in unserer Gesellschaft maßgeblich prägt. Selbst das Arbeitsleben für den Inhaber eines Fleischerfachgeschäftes, wie ich es bin, hat sich mit dem Internet verändert. Man ist natürlich längst mit einer eigenen Webseite präsent, man pflegt die Kommunikation mit den Kunden in den sozialen Netzwerken, man tauscht sich über Foren mit anderen Kollegen aus und man wickelt einen Großteil der geschäftlichen Kommunikation online ab. Es ist viel einfacher geworden, über den vielgerühmten Tellerrand hinauszuschauen. Auch ein traditionelles und eher konservatives Handwerk wie das Fleischerhandwerk sollte sich diesen Chancen nicht verschließen.

Was halten Sie von Bewerbungsangeboten via Facebook etc.?

Das klassische Bewerbungsangebot funktioniert auf Facebook nicht. Ich kann nicht einmal eine Stellenanzeige in die Timeline meiner Nutzer posten und dann hoffen, dass die Bewerbungen eintrudeln. Wenn ich über Facebook neue Mitarbeiter werben will, dann ist das ein stän-

diger Prozess, dann muss ich permanent mein Unternehmen als besonders arbeitnehmerfreundlich darstellen. Ich muss meine Mitarbeiter präsentieren, möglichst zufrieden und glücklich. Ich muss vermitteln, dass die Arbeit in meinem Betrieb Spaß macht. Und ich muss mich selbst als den freundlichsten Arbeitgeber der Welt präsentieren, der ich natürlich auch bin. Denn all das, was ich auf Facebook verspreche, muss ich natürlich auch halten. Meine Nutzer müssen irgendwann denken, bei dem würde ich auch gerne arbeiten. Wenn ich sie so weit habe, dann kommen die Bewerbungen von alleine.

Würden Sie den Namen eines Bewerbers googeln? Interessiert Sie, was ein Bewerber online macht oder finden Sie, dass das Privatsache ist und auch bleiben soll? Zunächst einmal sollte man nicht dem Irrglauben unterliegen, dass es im Internet eine Privatsphäre gibt. Leider glauben das aber noch sehr viele, und dementsprechend ist die Selbstdarstellung. Ich erfahre meist über das Internet sehr viel mehr über die Person, als ich einem standardisierten Bewerbungsanschreiben oder irgendwelchen Zeugnissen entnehme.

Was raten Sie Bewerbern, wenn es um soziale Netzwerke und das Internet im Allgemeinen geht?

Für einen Arbeitssuchenden gilt eigentlich das gleiche wie für mich als Arbeitgeber auch: Ich muss mich positiv darstellen und dafür sorgen, dass ich positiv auf andere wirke. Für das Internet im Allgemeinen gilt: schützt die eigene Privatsphäre und die der anderen.

Wie nutzen Sie selbst soziale Netzwerke?

Ich habe eine persönliche Profildatei auf Facebook und natürlich eine Unternehmensseite für meine Metzgerei. Auch für die Ulmer Land-Initiative habe ich eine eigene Seite erstellt. Ich kommuniziere regelmäßig in diversen Interessensgruppen mit Kollegen. Andere soziale Plattformen habe ich bereits ins Auge gefasst, denn Facebook wird nicht immer die Nummer 1 bleiben. Zur Unterstützung habe ich mich nun an eine Social-Media-Expertin gewandt, denn man darf die Arbeit nicht unterschätzen, die eine Präsenz in den sozialen Netzwerken bereitet. Planvolle und strategische Unterstützung kann da nur hilfreich sein. Ich bin ja schließlich Fleischermeister und kein Kommunikationsexperte.

Das Gespräch führte Christine Kulgart

ANZEIGEN

Diakonisches Institut
für Soziale Berufe



Wir bieten in Dornstadt folgende Ausbildungen an:

Altenpflege und Altenpflegehilfe

Ergotherapie

Heilerziehungspflege

Heilerziehungshilfe

Physiotherapie

Infomieren Sie sich auch über unsere Bachelor-Angebote und Fort- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Informationen

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Bodenschwingweg 30 • 89160 Dornstadt
Tel.: 07348/9874-0 • Fax: 07348/9874-30
info@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de

IHR NEUER
PARTNER?

abacus
Dienstleistungs-GmbH

Zeitarbeit – Personalvermittlung
fair & kompetent

Telefon Ulm: 0731. 14 07 198 – 0
E-Mail: bewerbung@abacus-ulm.de
Internet: www.abacus-ulm.de

// DIAKONISCHES INSTITUT FÜR SOZIALE BERUFE

Aus-, Fort- und Weiterbildung
im Sozial- und Gesundheitswesen

Information

Diakonisches Institut
für Soziale Berufe,
Bodelschwingweg 30,
89160 Dornstadt,
Tel. 07348 98740

www.diakonisches-institut.de

Sie wollen mit Menschen arbeiten und etwas bewirken? Sie suchen eine Ausbildung, die Sie auf den Arbeitsmarkt vorbereitet? Dann ist das Diakonische Institut für Soziale Berufe in Dornstadt, wo Ausbildungen in Ergotherapie, Physiotherapie, Heilerziehungspflege und -hilfe, Altenpflege und Altenpflegehilfe möglich sind, genau das Richtige.

Die Schulen bieten gute Lernatmosphären, fundierte Theorie und große Praxisorientierung. Nach der Ausbildung folgt kein normaler Beruf: Die Arbeit mit hilfsbedürftigen Menschen ist verantwortungsvoll und

herausfordernd. Hier hilft die Fähigkeit, durch hohe Fachkenntnis übergreifende Methodenkompetenz und persönliche Kreativität die richtigen Entscheidungen zu treffen – solide Grundlagen der Ausbildung. Später unterstützt das Institut mit umfangreichem Fort- und Weiterbildungsangebot. Hinter dem Diakonischen Institut stehen die stärksten Einrichtungen der Diakonie Württembergs mit über 20.000 Arbeitsplätzen, d.h. gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

// fcf



Viel praktischer Unterricht // Die Schülerinnen und Schüler mit textilen Handschienen

ANZEIGEN

Berufe mit BISS

Metzger/in &

Fleischerei-Fachverkäufer/in

Jetzt Genusshandwerker werden und im Beruf durchstarten ...



Ihre Fleischer-Innungen:

Neu-Ulm/Günzburg
Mindelheimer Straße 12
86381 Krumbach

info@khw-neu-ulm.de

Ulm-Alb-Donau
Schaffnerstraße 8
89073 Ulm

info@fleischerinnung-ulm-alb-donau.de

Baustoffe fürs Leben



Komm in unser Team!

Duales Studium

- **Bachelor of Arts (m/w)**
Fachrichtung BWL Industrie in Ulm

Kaufmännische Ausbildung

- **Industriekaufleute (m/w)**
in Ulm

Gewerblich-technische Ausbildung

- **Baustoffprüfer (m/w)**
Schwerpunkt Mörtel- und Betontechnik in Allmendingen
- **Industriemechaniker (m/w)**
Schwerpunkt Instandhaltung in Allmendingen und Mergelstetten
- **Mechatroniker (m/w)**
in Mergelstetten
- **Elektroniker (m/w)**
Fachrichtung Betriebstechnik in Allmendingen

Viele Möglichkeiten – eine Wahl: Ausbildung bei SCHWENK!

In unserem traditionsreichen Familienunternehmen ist Fortschritt angesagt – auch für dich als Azubi oder Student. Ergreife jetzt **deine Chance und bewerbe dich** bis spätestens **15. September 2014** bei uns. Ein starkes Team von Azubis und Ausbildern erwartet dich bereits. Das Bewerbungsportal und weitere Informationen findest du unter www.schwenk-karriere.de.

Besuche uns auch auf
der Bildungsmesse Ulm!
Halle 6 Stand 634

Ansprechpartner:

SCHWENK Zement KG · Jens Paulmaier · Telefon 07 31 93 41-104 · E-Mail: ausbildung@schwenk.de



//AUSBILDUNG

Wenn ich groß bin, werde ich ... !

In Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Frank, Abteilungsleiter der IHK Ulm, haben wir sieben spannende Berufe zusammengestellt, die gar nicht so ungewöhnlich klingen, auf die man aber vielleicht nicht gestoßen wäre.

MASKENBILDNER/IN

- Arbeitsplatz: hauptsächlich Theater, Opernhäuser, Film- und Fernsehstudios, aber auch in Kosmetik- und Friseursalons
- Aufgaben: Schminken, Frisieren und Modellieren. Make-up und Frisuren müssen nach Vorlagen gestaltet werden, plastische Körperteile werden geformt, falsche Narben, Alterunterschiede, Haare und Perücken werden verwendet.
- Eine dreijährige Ausbildung ist nötig, um den Beruf zu erlernen. Diese kann auch schulisch absolviert werden.

MÜLLER/IN

- Der Beruf des Müllers ist auch als Verfahrenstechnologe/in in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft bekannt.
- Arbeitsplatz: Neben Großbäckereien findet man sie vor allem in Getreidemöhlen, Futtermittelwerken und Spezialmöhlen.
- Aufgaben: Herstellung von Getreideprodukten, Futtermitteln und Spezialprodukten, Überwachung von Produktionsprozessen, labortechnische Untersuchungen der Produkte, Verpackung und Vertrieb.
- Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird in Industrie und Handel angeboten.

EISENBAHNER/IN IM BETRIEBSDIENST

- Aufgaben: Regelung von Personen- und Gütertransport, Kundenberatung, Transportsicherheit
- Die Ausbildung ist dual, dauert drei Jahre, kann in eine bestimmte Fachrichtung (z.B. Lokführer) gehen und findet in Berufsschule und Ausbildungsort statt.

GLEISBAUER/IN

- Aufgaben: Erneuerung, Bau, Kontrolle, Verlegung, Sicherheit und Unterhaltung von Schienennetzen
- Ähnliche Berufe sind Baggerführer, Baugeräteführer, Erdbewegungsmaschinenführer und Planiermaschinenführer.

- Die Ausbildung dauert drei Jahre.

HOLZMECHANIKER/IN

- Aufgaben: Maschineneinrichtung und -führung, Holz Trocknungs- und Dampftechnik, Herstellung von Holzarbeiten
- Dieser Beruf ist dem des Schreiners nicht unähnlich, aber industrieller ausgelegt.
- Die dreijährige Ausbildung kann in den Fachrichtungen Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen oder Möbelbau und Innenausbau absolviert werden.

SPORT- UND FITNESSKAUFMANN/FRAU

- Arbeitsplatz: Sportvereine, Fitnessstudios, Schwimmbäder, Kletterhallen, Sportschulen, Sportfachhandel, aber auch in Sport- und Bäderämtern
- Aufgaben: Kundenbetreuung und Beratung, Planung von sportlichen Veranstaltungen, kaufmännische Tätigkeiten.
- Eine schulische oder direkte Ausbildung dauert drei Jahre.

//Tine



Social4you



St. Elisabeth-Stiftung



120 Ausbildungsplätze bei der St. Elisabeth-Stiftung

„Wir sind da und helfen, wenn Menschen uns brauchen.“

Unter diesem Leitsatz steht die Arbeit der St. Elisabeth-Stiftung, gegründet 1999 von den Franziskanerinnen von Reute e.V. Der Orden wollte seine 150-jährige karitative Arbeit absichern. Und damit seine Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Gesundheitshilfe, des Bereichs Kinder · Jugend · Familie, die Wirtschaftsbetriebe und die Beteiligungen in die Zukunft führen.

Die St. Elisabeth-Stiftung ist Trägerin verschiedener sozialer Einrichtungen und Dienste.

Das Leitbild der St. Elisabeth-Stiftung ist Basis für das tägliche Planen und Handeln. „Ihr sollt die Menschen fröhlich machen“, forderte die Stiftungspatronin, die Heilige Elisabeth (1207-1231). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der St. Elisabeth-Stiftung sind täglich in Sachen praktizierter Nächstenliebe im Einsatz.

Die St. Elisabeth-Stiftung bietet zwischen Ulm und Bodensee rund 120 Ausbildungsplätze:

- Ausbildung Altenpflege und Heilerziehungspflege
- Ausbildung zum/zur Arbeitserzieher/in
- Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in
- DH-Studium: Soziale Arbeit, Sozialwirtschaft, BWL-Gesundheitsmanagement
- Soziales Praktikum, FSJ, BFD

www.social4you.de



Wir sind als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet

Nähere Infos: St. Elisabeth-Stiftung · Steinacher Straße 70 · 88339 Bad Waldsee
Tel. 07524 906-100 · Fax 07524 906-500 · www.st-elisabeth-stiftung.de

// BERUFSBERATUNG

Was tun, wenn die Schule vorbei ist?

Den Abschluss in der Tasche und auf ins wilde Leben. Leider klingt das einfacher, als es letztendlich ist. Die Berufsberatung kann helfen, den richtigen Weg einzuschlagen.

Auch wenn an vielen Schulen schon während der letzten Klasse berufsberatende Veranstaltungen angeboten werden, finden sie nicht immer großen Anklang. Doch man kann die Sache problemlos selbst in die Hand nehmen, da es auch außerhalb der Schule Anlaufstelle zur Berufsberatung gibt.

**Arbeitsagentur**

Das U25-Beratungsteam hilft Jugendlichen unter 25 Jahren bei Fragen zur Berufswahl, Erstausbildung und akademischen Ausbildung, unabhängig vom Schulabschluss.

Einfach telefonisch einen Termin vereinbaren und sich kostenlos beraten lassen oder die offenen Sprechzeiten nutzen.

Tel. 0800 4555500, www.arbeitsagentur.de

Zentrum für Bildungsberatung Ulm

Egal ob Studium oder Ausbildung, Wiedereinstieg oder Berufswechsel: Die Bildungsberatung bietet Unterstützung für Schulabgänger, kann Informationen geben und helfen, die richtige Entscheidung zu treffen. Dabei werden Eigeninitiative und Selbstverantwortung gefördert. In Gruppen, Seminaren oder individuellen Einzelgesprächen werden Fragen zu Ausbildung, Studium und Bewerbung geklärt. Die Beratung ist kostenfrei, offene Sprechzeiten können ohne Anmeldung genutzt werden.

www.bildungsberatung-ulm.de

//ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Wer, was und wenn, wie viele?

Das sind die Fragen, wenn es um die Ausbildungslage in Deutschland geht. Hier ein paar Daten und Fakten im Überblick:

- In diesem Jahr gab es **561.168** Bewerber auf **504.542** gemeldete Ausbildungsstellen.
- **34.000** Ausbildungsstellen blieben unbelegt.
- Die **Top 3-Ausbildungsberufe** in Baden-Württemberg sind Industriekaufmann/frau, Kaufmann/frau im Einzelhandel und Verkäufer/in. Die beiden letzteren stehen auch in Bayern hoch im Kurs, dicht gefolgt von Kraftfahrzeugmechatroniker/in.
- Die **5 bestbezahlten** Ausbildungsberufe sind Fluglotse/-in, Pilot/-in, Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen, Bankkaufmann/frau und Mechatroniker/in.

Hättest du gewusst, dass ...

- ... es in Münsterstadt den weltweit **einzigsten Lehrfriedhof** für angehende Bestatter gibt?
- ... es in Dänemark den Beruf der »**Smørrebrødsjomfru**« gibt, der sich mit der Herstellung und dem Verkauf des klassischen dänischen Smørrebrød (= Butterbrot) befasst? Die Ausbildung dauert drei Jahre.
- ... man in Kopenhagen »**Master of Disaster**« studieren kann?

//Tine

// BEWERBUNG

Der **erste** Eindruck zählt

Bewerben, aber richtig!
Egal ob on- oder offline, die Bewerbung ist der erste Schritt in die Karriere.

Und so geht's richtig

Anschreiben:

- » Sind Absender, Adressat, Datum und Betreff korrekt und aktuell?
- » Wurde der richtige Ansprechpartner angesprochen?
- » Wie wurde man auf die Stelle aufmerksam?
- » Warum gerade dieser Beruf?
- » Warum dieses Unternehmen?
- » Stärken und eventuelle Berufserfahrung (Praktika)?
- » Wird um einen Termin zum Vorstellungsgespräch gebeten?
- » Wurde das Anschreiben an die Ausbildungsstelle angepasst?
- » Ist der Text fehlerfrei und sauber formatiert? (Gegenlesen lassen!)
- » Wurden entsprechende höfliche Floskeln (Abschied, Begrüßung etc.) verwendet?
- » Fehlt die Unterschrift noch?

Lebenslauf:

- » Kopfzeile und Kontaktdaten
- » Persönliche Daten (Name, Geburtsdatum, Herkunft etc.)
- » Foto (vom Fotografen aufgenommen!)
- » Schulische (und berufliche) Laufbahn (in chronologischer Reihenfolge)
- » Praxiserfahrung (Praktika, Jobs, Seminare)
- » Sprachkenntnisse (mit Zeitangaben!)
- » EDV-Kenntnisse
- » Sonstige Kenntnisse und Tätigkeiten (ehrenamtliche etc.)
- » Hobbys und Interessen
- » Datum und Unterschrift

Deckblatt & Anhang:

Beim Deckblatt ist die Gestaltung etwas freier, man kann es je nach dem Beruf, auf den man sich bewirbt, gestalten, oder auch ganz klassisch halten. Hauptsache, alle wichtigen Daten sind auf einen Blick zu erkennen. Das Deckblatt muss auch nicht unbedingt dabei sein, rundet die Bewerbung aber schön ab. Bei der Auswahl der Anlagen sollte man sich an die Vorgaben des potenziellen Arbeitgebers halten, meist wird in der Stellenausschreibung



bereits erwähnt, was hinein muss. Dazu gehört zum Beispiel das Abschlusszeugnis. Um die persönlichen Stärken hervorzuheben, können berufsrelevante Auszeichnungen und Zertifikate hinzugefügt werden, wenn erwünscht auch Arbeitsproben. Ein kleines Inhaltsverzeichnis erleichtert es dem Leser, die Anhänge zu verwalten.

Die Mappe:

Klassische blaue, rote oder schwarze Bewerbungsmappen zum Aufklappen können in jedem Schreibwarenladen erstanden werden. Da das Einfügen der Papiere nicht ganz so leicht ist, können auch farblich-neutral gehaltene Schnellhefter verwendet werden. Die Bewerbung sollte durch die Mappe geschützt und geordnet aussehen.

//Tine

// HANDWERK

»Kein anderer Bildungssektor ist so durchlässig und gerecht wie die duale Ausbildung im Handwerk!«

Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, im Gespräch über die aktuelle Entwicklung im Handwerk, darüber, wie man die Attraktivität einer handwerklichen Ausbildung besser kommuniziert und was er sich von der Politik wünscht.



Ausbildung ist top // Beton-Stahl-betonbauer

Wissenshunger: Warum wählen immer weniger junge Menschen eine Ausbildung im Handwerk?

Dr. Tobias Mehlich: Es stimmt, dass die Ausbildungssituation im Handwerk angespannt ist und es viele Betriebe gibt, die gerne ausbilden würden, die aber keinen geeigneten Bewerber finden. Im Vergleich zum Vorjahr 2013 ist die Zahl der Ausbildungsverhältnisse mit insgesamt 2.800 neu geschlossenen Lehrverträgen gleich geblieben. Wir müssen die Vorzüge einer handwerklichen Ausbildung noch stärker kommunizieren, um in den nächsten Jahren ausreichend Nachwuchs zu gewinnen. Wir gehen viele verschiedene Wege, um unseren Nachwuchs zu erreichen. Von der Ausbildungsberatung für türkische Jugendliche über die Berufsorientierung für

Information

Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer helfen gerne: Tel.: 0731 1425-6220

Viele Infos gibt's auch auf der Webseite www.hk-ulm.de

Schulklassen an unseren Bildungsakademien bis hin zum Infostand auf dem Obstwiesenfestival oder den Ausbildungsbotschaftern an den Schulen gehen wir große Schritte auf die

Jugendlichen zu. Ein großes Potenzial sehen wir in den unentschlossenen Schülern, die bislang vom deutschen Schulsystem in Übergangsprogrammen geparkt werden.

Wie könnte man Ausbildungen attraktiver gestalten?

Die duale Berufsausbildung ist bereits sehr attraktiv. Oder verdient etwa ein 16-jähriger Gymnasiast 800 Euro im Monat? Und unser Ausbildungssystem hat sogar Vorbildcharakter für viele andere europäische Länder. Viele EU-Staaten wie Spanien oder Italien beneiden uns um unsere extrem niedrige Jugendarbeitslosigkeit. Wir möchten aber, dass noch mehr Schüler und Eltern von der Attraktivität und den Chancen einer handwerklichen Ausbildung erfahren. Deshalb bieten wir den Schulen eine vertiefte Berufsorientierung an unseren Bildungsakademien an. Dort können die Schüler verschiedene Handwerksberufe ausprobieren und jeder kann für sich selbst erkennen, ob er seinen Traumberuf gefunden hat. Das Prinzip hier heißt raus aus der Theorie und rein ins Praktische, ins Erleben und Tun. Kein anderer Bildungssektor ist so durchlässig und gerecht wie die duale Ausbildung im Handwerk. Ein Hauptschüler beispielsweise kann hier seinen sehr individuellen Weg gehen. Von der Gesellen- über die Meisterprüfung bis hin zur Selbständigkeit oder dem Studium mit Meisterabschluss oder gar der anschließenden Promotion stehen alle Chancen offen.

Muss die Politik noch anders agieren?

Wir wünschen uns von der Politik, ein eigenes Fach »Berufsorientierung« an den Schulen. Denn wir legen uns für den Nachwuchs ins Zeug und wissen, dass es Teil unserer Bildungsverantwortung ist, den Jugendlichen bei der Berufswahl eine Orientierung zu bieten. Um der Vielfalt der Berufe gerecht zu werden, braucht es aber eine Grundlage für unsere Arbeit mit einem eigenen Schulfach. So können wir auch die große Zahl der Studienabbrecher in den Griff bekommen.

Lohnt sich eine Ausbildung vor dem Studium?

Prinzipiell lohnt sich eine Ausbildung immer, ob mit anschließendem Studium oder ohne. Es ist mit Sicherheit ratsam, sich zuerst einmal die Praxis anzuschauen, bevor man sich an den Entwurf von theoretischen Plänen macht. Außerdem gibt es derzeit wohl keine bessere Wertanlage für die eigene Zukunft, als den Meisterbrief. Und mit diesem ist der Zugang zu den Hochschulen dann,

wie gesagt, ohne weiteres und auch ohne Abitur möglich. In Ausbildungsberufen wird die jungen Leute tendenziell weniger Arbeitslosigkeit erwarten als in den Akademischen Berufen.

Sollten Ausbildungen individueller gestaltet werden, um mehr junge Menschen anzulocken? Zum Beispiel Ausbildung in Teilzeit, Verlängerung der Ausbildungszeit auf über drei Jahre – je nach Bedarf ...

Ich bin sehr für eine individuelle Gestaltung des Bildungswegs, von der Schule über die Ausbildung bis hin zur Uni. Im Handwerk ist die individuelle Gestaltung ein großes Stück einfacher als im Massenbetrieb der Universitäten, denn wir haben in den meisten Ausbildungsbetrieben ein sehr familiäres und persönliches Umfeld, in dem der Ausbildungsmeister auf die Stärken, Schwächen und Wünsche seines Azubis eingehen kann. Und Angebote zur flexiblen Gestaltung der Ausbildungszeit, wie beispielsweise eine Ausbildung in Teilzeit für Alleinerziehende, bieten wir bereits an. Auch können wir Ausbildungen für junge Erwachsene, beispielsweise 25- bis 35-Jährige, möglich machen, die bisher noch keine abgeschlossene Ausbildung haben.

// fcf | dmg



Dr. Tobias Mehlich // Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm

ANZEIGE

Mit uns gestalten Sie Ihre Zukunft!

- ✓ Bankkaufmann/-frau
- ✓ Finanzassistent/-in
- ✓ Bachelor of Arts (DHBW) – Studiengang Bank

Ausbildung/
Studium!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Besuchen Sie unseren „Event-Truck“ auf der Bildungsmesse!

Informieren Sie sich dort über die vielfältigen Möglichkeiten einer Ausbildung bei Ihren Volks- und Raiffeisenbanken.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**
in Ulm und im Kreis Alb-Donau, Biberach und Neu-Ulm



// DEMOGRAFIE

Quo vadis, Berufsausbildung?

Der demografischer Wandel sorgt für weniger Nachwuchs, junge Menschen wollen vermehrt studieren – die Folge: Es fehlen Azubis. Eine Analyse von Autorin Fabienne Förstner.

Information

Weitere Informationen rund um Ausbildungsberufe:

»Lexikon der Ausbildungsberufe« der Bundesagentur für Arbeit

www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/

www.ausbildung.de

www.planet-beruf.de

www.ausbildungplus.de

Beim Blick in die Zukunft stellt man fest: Deutschland schrumpft und altert. Im Jahre 2060 wird die Bundesrepublik womöglich nicht mal mehr 65 Millionen Einwohner zählen, davon nur noch 32,6 Millionen zwischen 20 und 64 Jahren, das Durchschnittsalter wird 50,4 Jahre betragen – fast fünf Jahre mehr als heute. Der demografische Wandel hat nicht nur Folgen für die Rentenpolitik und Altersversorgung, sondern trägt auch zu drastisch sinkenden Ausbildungszahlen bei.

Die Zahl der Auszubildenden nimmt ab, nicht nur, weil die Geburtenrate in Deutschland im Moment bei unterdurchschnittlichen 1,36 Kindern pro Frau – Tendenz fallend – liegt, sondern auch, weil Jugendliche andere Bildungswege wählen.

Mit dem Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung 2012, durch welche Kinder und Eltern ohne Einschränkung entscheiden können, welche Schulart besucht wird, gehen immer mehr Kinder und Jugendliche auf Realschulen und Gymnasien; Werkreal- und Hauptschulen werden unbeliebter. Nur noch 15,8 Prozent der knapp 94.800 Viertklässler in Baden-Württemberg haben sich zum Schuljahr 2012/13 für diesen Weg entschieden – das sind acht Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Dahingegen stiegen die Übergänge auf Realschulen auf 37,1 Prozent (Vorjahr: 34,2 Prozent) und auch die Gymnasien konnten ihre vorherrschende Stellung mit 43,9 Prozent weiter ausbauen (Vorjahr: 40,9 Prozent). Die jeweiligen Schulempfehlungen weichen deutlich von den später tatsächlich besuchten Schularten ab.

Denn: In der heutigen Zeit sind sich die meisten Schulabgänger sicher, dass sie im späteren Berufsleben mehr Geld verdienen, wenn man ein Studium abschließt – Voraussetzung: Abitur. Zudem möchten es die meisten jungen Menschen später bequem haben, z. B. mit einem Schreibtischjob – nicht etwa mit körperlicher Arbeit und Dreck verbunden. So zieht kaum einer die Möglichkeit einer Ausbildung, vor allem im Handwerk, in Betracht.



ANZEIGE

OPTIMUS LERNFORUM
www.optimus-learn.de info@optimus-learn.de
Wangingerstr. 21-25 Tel: 07131 / 410 130
89073 Ulm Fax: 07131 / 40 24 404

Obwohl ausreichend Ausbildungsplätze vorhanden sind – 2012 mit einem Überschuss von über 17.000 Plätzen – blieben schon im vergangenen Jahr laut Deutschem Industrie- und Handelskammertag 70.000 Ausbildungsplätze im IHK-Bereich unbesetzt. Als Grund gaben mehr als zwei Drittel der Firmen an, nicht genügend geeignete Bewerber gefunden zu haben. Besonders betroffen vom Bewerbermangel war das Gastgewerbe; hier konnten 55 Prozent der befragten Betriebe nicht alle Lehrstellen besetzen. Es folgten Baugewerbe (25 Prozent) sowie Transport/Logistik (23 Prozent). Ausbildungen scheinen nicht mehr im Trend, höhere Abschlüsse, die vermeintliche Aussicht auf mehr Geld sowie später klare Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten sind der Jugend immer wichtiger. Und selbst wenn sich Jugendliche für eine Ausbildung entscheiden: 24 Prozent der Auszubildenden lösen ihren Vertrag vorzeitig auf. Für viele Firmen ist der einzige Ausweg deshalb, die Ausbildungsplätze mit jungen Menschen aus dem Ausland zu besetzen – v. a. aus Ländern, in denen die Jugendarbeitslosigkeit hoch ist. Sie sind mit einer klassischen Ausbildung meist vollkommen zufrieden und nehmen das Angebot gerne an. Doch eine dauerhafte Lösung

kann das nicht sein. In Zukunft müssen Jugendliche besser über Chancen, Vorteile und Möglichkeiten einer Ausbildung aufgeklärt, richtig beraten und während der Ausbildung betreut werden. Um überhaupt Bewerber zu finden, werden wohl grundlegende Veränderungen nötig sein, um eine Ausbildung attraktiver zu gestalten, Schulabgänger dafür zu interessieren und zu gewinnen. Ideen dafür gäbe es genügend: Eine Ausbildung in flexibler Teilzeit, höhere Löhne während und nach der Ausbildung oder eine feste Zusage für einen späteren Job bereits bei Beginn der Ausbildung würden sicher einige Interessenten überzeugen. Denn eines ist klar: Deutschland kann nicht ohne Ausbildungsberufe bestehen und muss somit dafür sorgen, dass auch diese Branchen in Zukunft ausreichend bedient werden. Denn spätestens, wenn die Nachfrage das Angebot drastisch übersteigt, müssen viele Lehrstellen besetzt werden, da sich sonst der Mangel an Arbeitskräften auf das alltägliche Leben aller Menschen auswirkt – ohne Handwerker, Erzieher oder Mechatroniker kann keine Gesellschaft funktionieren. Spätestens dann wird sich auch der Lohn entsprechend nach oben verändern und so vielleicht mehr Auszubildende auf den Markt rufen.

ANZEIGEN

Freie Waldorfschule **Illerblick**

Tag der offenen Tür

Mi 05.02., 20:00
Aufgaben einer Pädagogik des 21. Jhs
Vortrag und Gespräch mit Valentin Wember, im Saal

Sa 08.02., 9:30-16:00
Tag der offenen Tür
Unterricht zum Zuschauen
Darstellungen für unsere Gäste
Schulführungen
Bühnenaufführungen
Vorstellung der Oberstufe
Großes Kinderprogramm

25 Jahre Freie Waldorfschule am Illerblick, Ulm
Unterer Kuhberg 22, 89077 Ulm, www.illerblick.de



DIE CLEVERE AUSBILDUNG DEIN WEG – UNSER ZIEL

Du bist fit in Naturwissenschaften?
Nutze Deine Chance beim DEB und werde
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENT!
Starttermin ist der 15. September 2014.

GERNE BERATEN WIR DICH PERSÖNLICH AUF
DER BILDUNGSMESSE IN ULM!

MEHR INFORMATIONEN UNTER

+49(0)731 | 205 86 69-0

www.clevere-zukunft.de



// BERUFSWÜNSCHE

Feuerwehrmann, Lokführer, Astronaut? Oder doch nicht?

Als Kind erscheint der Traumberuf ganz klar: Rockstar, Prinzessin, Feuerwehrmann und Tierarzt. Wenn es aber darauf ankommt, wird die Entscheidung etwas schwieriger. Für Wissenshunger hat Autorin Christine Kulgart zehn Jugendliche zu ihren mal mehr, mal weniger definierten Berufsträumen befragt.

»Mein Berufstraum ist **Maskenbildnerin**, weil man da Leute ganz anders aussehen lassen kann, quasi wie eine Verwandlung, und das fasziniert mich. Das Bühnen-Make-up und die Perücken von Darsteller/innen in Film und Theater fand ich schon immer toll und möchte so was gerne selber machen. Außerdem arbeite ich gerne handwerklich und kreativ und kann das auch gut.«

Lilli K., 18 Jahre

»Einen direkten Traumberuf habe ich nicht, dafür aber eine recht eindeutige Richtung: die **Psychologie**. Psychische Störungen sind heutzutage fast schon zur Modeerscheinung geworden, man kann vor fast allem Angst haben, seien es nun Spinnen, Menschen oder Schlangen. Manch einer fürchtet sich selbst vor Knöpfen oder Bananenschalen. Solchen Leuten zu helfen, könnte ich mir ganz gut vorstellen, aber da die Psychologie in sehr vielen Bereichen des alltäglichen Lebens zu finden und sehr facettenreich ist, kann es auch in eine ganz andere Richtung gehen ...«

Brian C., 18 Jahre

»Mein Traum ist es eigentlich schon seit ich klein bin, **Tierpflegerin** in einem Zoo zu werden. Da ich dabei aber meiner Meinung nach zu wenig verdiene, hab ich mich dazu entschieden, Lebensmitteltechnikerin zu werden, da ich mich sehr für Nahrung interessiere, ich gerne in einem großen Betrieb arbeiten würde und der Job flexibel und abwechslungsreich sein soll.«

Alina B., 16 Jahre

»Mein Berufswunsch ist schon ziemlich lange **Hebamme**, und ich bin mir sicher, dass dies das Richtige für mich ist. Ich möchte aber trotzdem Abitur machen und neben der Ausbildung noch studieren. Später könnte

ich mir vorstellen, eine eigene Praxis aufzumachen, aber erst nach einigen Jahren Erfahrung als angestellte Hebamme. Ich interessiere mich generell für Medizin und Naturwissenschaften, und so kam der Wunsch Hebamme ohne großartiges Abwägen der Vor- und Nachteile. Ich helfe und unterstütze gerne andere und habe auch gerne viel Kontakt zu anderen Menschen, ich bin sehr offen. Außerdem ist es natürlich schön, Geburten miterleben zu dürfen und viel mit neugeborenen Kindern zu tun zu haben. Ich mache im April ein Praktikum am Uniklinikum Ulm auf der Wochenbettstation.«

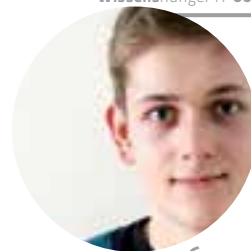
Anne T., 15 Jahre

»Seid ich in der zehnten Klasse ein Berufspraktikum gemacht habe, interessieren mich Berufe in Richtung Justiz besonders. Der Ausbildungsberuf **Justizfachangestellte** hat es mir besonders angetan: Die Arbeit beinhaltet viel Kontakt mit Justiz sowie wie Aufgaben der Organisation und Koordination. Ein Beruf, der meinen Wünschen genau entspricht!«

Sandra A., 16 Jahre

»Ich mache zur Zeit ein duales Studium, zum Bachelor of Science **Wirtschaftsinformatik**. Durch verschiedene Praktika (Bereich Service, Bereich Delivery und Bereich Sales) habe ich schon einen Einblick in das Berufsleben erhalten und mich für das oben genannte Studium entschieden. Durch diese Erfahrungen habe ich nun auch einen recht genauen Berufswunsch. Ich würde mir nach meiner Ausbildung einen Job im Bereich Sales Automotive wünschen, am besten mit europaweiten bzw. weltweiten Kunden.«

Philipp M., 19 Jahre



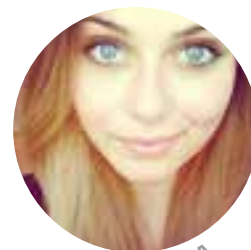
DENIS

»Ich möchte eine Ausbildung zum **medizinisch-technischen Assistenten für Funktionstechnik (MTAF)** machen. MTAFs können in unterschiedlichen Bereichen arbeiten, wie z. B. in der Kardiologie. Nach Anweisungen von Ärzten untersucht man den Patienten mithilfe von technischen Geräten. Man schreibt ein EKG, unterstützt den Arzt bei einer Herzschrittmacher-Untersuchung etc. Weitere (Fach-) Gebiete sind u. a. die Neurologie und Audiologie. Nach einem Praktikum in der Schule hat mich die »Krankenhauswelt« einfach nur ergriffen und fasziniert. Es macht unheimlichen Spaß, sich um Patienten zu kümmern und zu sehen, wie diese einem vertrauen. Der Beruf bietet viel Abwechslung, die einem die Patienten sowieso schon ermöglichen. Menschen bei ihrer Krankheit und dem Weg zur Genesung zu begleiten ermutigt einen selbst und bringt viel positive Resonanz.«

Denis S., 17 Jahre

»Einen richtigen Traumberuf habe ich noch nicht, aber ich möchte auf jeden Fall etwas Kreatives und Abwechslungsreiches machen, wahrscheinlich in die Richtung **Journalismus** oder **Medienkommunikation**. Um genau zu wissen, was ich nach der Schule machen möchte, habe ich jetzt auch schon einige Praktika gemacht.«

Laura F., 15 Jahre



LAURA

»Auch wenn immer mehr Menschen mich fragen, was ich mal werden will, habe ich mich noch nie wirklich ernsthaft damit befasst. Natürlich habe ich immer mal wieder darüber nachgedacht, was ich denn in Zukunft mal tun möchte, aber das ist so eine Frage, die ich echt schwer zu beantworten finde. Wenn ich aber antworten müsste, dann sähe ich mich wohl am ehesten im

Wirtschafts- oder Bankensektor als gut verdienenden Anzugträger arbeiten.«

Thomas D., 17 Jahre



THOMAS

»So wirklich sicher bin ich mir noch nicht, was ich gerne mal werden will. Bisher interessiert mich allerdings der Beruf **Journalist** sehr, weil ich gerne schreibe, fotografiere und layoute. Außerdem bietet Journalismus auch jede Menge Abwechslung, weil man mit vielen verschiedenen Themen und Menschen in Kontakt kommt. Ich denke, dass genau das mich so sehr an diesem Beruf fasziniert.«

Andrea P., 17 Jahre



ANDREA



ALINA

ANZEIGEN

ITA. Technikerschule Augsburg

Staatlich geprüfte TechnikerInnen
Vollzeit | Berufsbegleitend



Besuchen Sie uns
auf der Bildungsmesse Ulm!
Halle 6 | Stand 616

Freecall 0800 2576832 | Alter Postweg 101 | 86159 Augsburg



GENAU MEIN DING: DIE AOK.

Wir sind der größte Krankenversicherer in Baden-Württemberg. Um unsere Position auch in Zukunft zu stärken und weiter auszubauen, brauchen wir talentierte und junge Menschen wie Sie. Profitieren Sie von abwechslungsreichen Aufgaben, flexiblen Arbeitszeiten und vielen Karrierechancen. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ab in die Zukunft! Wir bilden für 2015 nach Bedarf aus:

- **Sozialversicherungsfachangestellte**
(Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur)
- **Kauffrau/-mann für Dialogmarketing im Außendienst**
(PKW, Mittlere Reife oder kaufmännische Ausbildung)
- **AOK-Betriebswirt/-in**
(Abitur oder Fachhochschulreife)
- **Bachelor „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“ (DH)**
(allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)

Bitte bewerben Sie sich bis zum 23.05.2014.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Interesse? Nähere Infos gibt's bei uns und unter: www.aok-bw.de/karrierestart

**AOK – Die Gesundheitskasse
Ulm-Biberach**

Berufliche Bildung/SP 2015
Schwambergerstr. 14 · 89073 Ulm
Paulo Coelho · Telefon 0731 168-506
E-Mail: paulo.coelho@bw.aok.de

